

1. *Suhl* datiert das Ende der 3. MR ins Jahr 55 und das ApoKon ins Jahr 43/44 nC. Darin ist er ein Vertreter der Frühdatierung der paulinischen Chronologie, sehr ähnlich den Chronologien von *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907, 1914, allerdings besteht die Ähnlichkeit auch zu deren hauptsächlichlicher Schwäche.

2. *Suhl* datiert die Bekehrung Pauli und den Tod Jesu ins Jahr 30. Zwischen Jesu Tod und dem ApoKon bleibt für die Summe der Abstandsangaben in Gal 1 und 2 in seiner Chronologie nur ein Zwischenraum von 13 ½ Jahren, dh er akzeptiert die Vordatierung der Angaben in Gal 1 u 2, aber er nimmt die Nebenordnung der beiden Zeiträume an und addiert $3 + 14 = 13$. Chronologisch werden die 2 ("3") Jahre von Gal 1,18 eliminiert bzw die 13 ("14") Jahre von Gal 2,1 werden von der Bekehrung an gerechnet und für die Zeit von der Flucht aus Damaskus bis zum ApoKon bleiben nur $13 - 2 = 11$ Jahre.³⁰⁶¹

3. Für den zeitlichen Zwischenraum zwischen dem Tod Jesu und der Berufung vor Damaskus bleibt mE mit ca ½ Jahr zu wenig Zeit. Denn in diese Zeit fällt ja auch die Predigt des Stephanus gegen den Tempel, seine Steinigung, die Flucht der Hellenisten aus Jerusalem, die Ausbreitung des Christentums in nähere und entferntere hellenistische Städte, darunter auch Damaskus. Als sich Paulus in Damaskus bekehrte, war das Christentum zuvor schon nach Damaskus gekommen und begegnete ihm dort in der Person von Ananias.³⁰⁶²

4. Die Chronologie des ersten Abschnitts von Jesu Tod bis zum Apostelkonzil halte ich bei *Suhl* für mißglückt. Was steht dahinter? Wo liegen die Gründe? Wie *Schwartz* und *Wellhausen* nimmt auch *Suhl* Rücksicht auf ein vorgegebenes, angenommenes Todesdatum Jesu (30 nC). Im Grunde genommen ist es Rücksicht auf das 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 als terminus post quem für die gesamte Paulus-Chronologie. Schließlich hatte *Windisch* 1911 *Schwartz* 'Mord' an einer Bibelstelle vorgeworfen: *Schwartz* würde ein 'Attentat' auf Lk 3,1 verüben.³⁰⁶³ Wer wollte sich da noch auf den gleichzeitigen Tod der beiden Söhne des Zebedäus berufen und ein Komplize des Attentäters Ed. *Schwartz* werden? In der Rücksichtnahme auf Lk 3,1 ist *Suhl* auch *Haenchen* Apg 1956 und *Conzelmann* Apg 1963 sehr ähnlich. *Schwartz* selber hatte 1910 eingesehen, daß er seinen eigenen Ansatz für ein frühes Datum des ApoKon im Jahr 43/44 nC mit einem unguuten Kompromiß belastete und gab die Rücksicht auf Lk 3,1 auf. *Goguel* 1912, Ed. *Meyer* 1923, *Hölscher* 1940, *Hahn* 1963, *Vielhauer* 1975 und *Schneemelcher* 1981 sind dieser von *Schwartz* revidierten Fassung seiner Hypothese gefolgt und haben umgekehrt vom frühen Datum des ApoKon aus mit der Summe der

Erscheinungen	0
in der Arabia	0
Syrien/Kilikien	13
Jerus. ApoKon	1
1. MR	3
in Antiochia	1
2. MR	3
in Antiochia	1
3. MR	3
Gefangenschaft	3
Spanien, Orient	0
Σ † Jesu - † Pauli	28
Tod Jesu	nC 30
Tod Pauli	nC 58

Suhl 1975, Ergebnisse 338-345	
Tod Jesu	30 nC
Bekehrung Pauli	30 nC
in der Arabia	30-32
Flucht aus Damaskus	32 nC
ApoKon	Wi 43/44
Tod Agrippas	Fj 44
1. MR	44-47
Antiochia, Zwischenfall	Wi 47/48
2. MR	48-51
v. Troas nach Neapolis	Fj 49 nC
Philippi, Thessalonich	49 nC
Mission in Illyrien	49 nC
Claudius-Edikt	49 nC
in Korinth	49-51 nC
Gallio in Achaja	51/52 nC
Pl in Antiochia	Wi 51/52
3. MR	52-55
Ephesus, Gefangenschaft	53
Römerbrief	Feb 55
Philippi	55 Apr 01
Jerusalem	55 Mai 20
Wechsel Felix/Festus	55 nC
Überführung nach Rom	55/56
Gefangenschaft in Rom	56-58
Hinrichtung, Tod	58 nC

³⁰⁶⁰ *Suhl*, Alfred: Paulus und seine Briefe. Ein Beitrag zur paulinischen Chronologie. StNt 11, Gütersloh 1975. (Ziel: "1975SuA")

³⁰⁶¹ Vgl zu den beiden Summen $3 + 14 = 13$ (vordatiert) und $3 + 14 = 14$ (nachdatiert), zur philologisch fragwürdigen zeitlich nebenordnenden statt zeitlich nachordnenden Überschneidung und Addition der beiden Abstandsangaben in Gal 1,18 ("3" Jahre) und in Gal 2,1 ("14" Jahre) die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?.

³⁰⁶² Vgl zum zeitlich engen Abstand zwischen dem Tod Jesu und der Berufung Pauli durch den Auferstandenen, aber auch zum zeitlich engen Abstand zwischen der Kreuzigung Jesu und den ersten hellenistischen Gemeindegründungen (zB in Damaskus) die Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?, außerdem die Anmerkungen S. ? A ? und S. 652, 695, 859, 1011, 1052, 1096 A 1738, 1865, 2323, 2824, 2964, 3062.

³⁰⁶³ Vgl zu diesem forschungsgeschichtlich bedeutenden und weitreichenden Vorwurf von *Windisch* 1911 S. 707, 731, 776, 862, 873, 913 A 1891, 1957, 2124, 2338, 2388, 2541 und S. 930, 944, 979, 1096, 1191 A 2589, 2641, 2722, 3063, 3357.

Angaben von Gal 1 und 2 wie *Schwartz* 1910 auf ein frühes Bekehrungsdatum Pauli im Jahr 28 nC und auf ein frühes Todesdatum Jesu im Jahr 27 nC geschlossen und so die Hypothese von der Frühdatierung der paulinischen Chronologie weiter ausgebaut.³⁰⁶⁴ *Suhl* wagt nicht, diesen Schluß nachzuvollziehen. Insofern führt seine Chronologie 1975 am Anfang der paulinischen Chronologie über den Stand der Frühdatierung von 1907 noch nicht hinaus.

5. Gegen Ende des Lebens Pauli, am Ende der 3. MR, hatten viele Forscher nach Veröffentlichung der Gallio-Inschrift 1905/1910, den Frühansatz des Jahres 55 von *Weber* 1889, *Schwartz* 1907 und *Wellhausen* 1907, 1914 aufgegeben. Sie meinten, der Zeitraum zwischen dem erschlossenen Ende der 2. MR und einem Ende der 3. MR im Jahr 55 sei zu klein. Mit diesem Argument hat *Loisy* 1911 der *Schwartzschen* Hypothese von der Frühdatierung der paulinischen Chronologie einen schweren Rückschlag eingebracht. Die Frühdatierer *Goguel*, *Meyer* und *Hölscher* sind diesem Argument *Loisys* gefolgt und haben die Chronologie am Lebensende Pauli wieder auf das Gleis der Spätatierung geschoben. Nur *Lietzmann* 1911, *Jeremias* 1927, 1928 und *Lake* 1933, *Haenchen* 1956, *Suhl* 1975, *Moody* 1981, und *Finegan* 1998 haben am frühen Ende der 3. MR im Jahr 55 nC festgehalten.³⁰⁶⁵ *Lietzmann* allerdings mit den Varianten, daß die *διετία* in Apg 24,27 auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea zu deuten, ferner Paulus noch einmal aus der römischen Gefangenschaft freigekommen sei und erst 64 zusammen mit Petrus den Tod gefunden habe. Fast 50 Jahre nach *Schwartz* hatte *Haenchen* die noch heute gültige Argumentation von *Weber* 1889 für den Statthalterwechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 wiederholt, ohne *Weber* allerdings zu nennen. *Suhl* 1975 und *Vielhauer* folgen *Haenchen* 1956 zugleich und unabhängig voneinander auch in der Deutung der *διετία* von Apg 24,27 auf Felix.³⁰⁶⁶

6. Bei *Suhls* Chronologie gibt es viele Berührungspunkte zum Paradigma der Frühdatierung und dann doch wieder auch Unterschiede. Wie im Paradigma der Frühdatierung fällt das ApoKon bei *Suhl* ins Jahr 43/44 nC, das Ende der 1. MR fällt ins Jahr 47, das Ende der 2. MR ins Jahr 51, das Ende der 3. MR ins Jahr 55 nC. Aber die Anfänge differieren im Vergleich zur Frühdatierung: Der Anfang der 1. MR fällt bei *Suhl* ins Jahr 44, der Anfang der 2. MR ins Jahr 48 und der Anfang der 3. MR ins Jahr 52 nC, immer jeweils 1 Jahr zu spät. Woran liegt das?

7. Die 2. MR endet etwas zu spät, Pl kommt erst im Spätherbst 51 nC nach Antiochia zurück und kann also erst im nächsten Frühjahr 52 nC zur 3. MR aufbrechen. Dadurch dauert bei ihm die 3. MR mit 3 Jahren mE ein Jahr zu kurz und sie beginnt ein Jahr zu spät.³⁰⁶⁷ Zwischen dem Ende der 2. MR in Korinth "Mitte 51" und dem Anfang der 3. MR Fj 52 vergeht ein $\frac{3}{4}$ Jahr ungenutzt. Da wird fast ein ganzes Jahr verschwendet.³⁰⁶⁸

³⁰⁶⁴ Vgl zum frühen Datum des Todes Jesu im 14. Jahr des Tiberius = 27 nC die Autorenliste S. 694 Textbox Nr. 384, außerdem die Anmerkungen S. 689, 697, 715 A 1841, 1870, 1920 und S. 825, 909, 940, 980, 1097, 1150 A 2229, 2532, 2629, 2723, 3064, 3231.

³⁰⁶⁵ Vgl zur Gleichung »2. vordatiertes jüdisches Jahr Neros = Fj 55/56 nC«, zur Abfassung des Römerbriefes Jan/Febr 55, zum Sabbatjahr 54/55, zur Überbringung einer Kollekte für die Gemeinde in Jerusalem beim Ernteausfall 55 nC, zur Abfahrt von Philippi nach dem Fest der ungesäuerten Brote 55 nC, zum kalendarisch-astronomischen Problem der Angaben von Apg 20,6-7, zum Ende der 4-jährigen 3. MR Pfingsten 55, zum Wechsel von Felix auf Festus ca. 1. Jul 55, zum Prozeß gegen Felix im 2. Halbjahr 55, zum Sturz von Pallas Anfang Dez 55, zum Tod von Britannicus 17.-19. Dez 55, zur kurzen Dauer der paulinischen Gefangenschaft in Caesarea im Jahr 55, zur Abfahrt nach Rom im Spätsommer 55 (Ende Elul?), zur Ankunft in Rom und zum Beginn der 2-jährigen Gefangenschaft in Rom im Frühherbst 55 nC (Ende Tischri?), zur Dauer der Gefangenschaft in Rom vom 2.-4. Jahr Neros (55 - 57 nC) S. 739, 881 A 1984, 2427, ferner S. 1000, 1027, 1044, 1053, 1097, 1114, 1125 A 2799, 2864, 2933, 2969, 3065, 3117, 3165.

³⁰⁶⁶ Zur Deutung des Genitivus absolutus *διετίας δὲ πληρωθείσης* in Apg 24,27 auf das Subjekt des Hauptsatzes Felix vgl die Autorenliste S. 1051 Textbox Nr. 554 und die Anmerkungen S. ? A ?, ferner S. 641 A 1703 und S. 641, 661, 672, 682, 865, 874, 882, 1043, 1080, 1097 A 1706, 1763, 1772, 1809, 2357, 2396, 2433, 2932, 3027, 3066.

³⁰⁶⁷ Wie bei *Haenchen* 1956, der ebenfalls der 3. MR drei Jahre gibt, und diese absolut 52-55 nC datiert.

³⁰⁶⁸ Diese Ungenauigkeit, daß es auf ein paar Monate, ein Jahr oder einen Jahreswechsel mehr oder minder nicht ankommt, weil es einem pragmatisch nur auf eine ungefähre Zeitbestimmung ankommt und daher die Einsicht in die Notwendigkeit der Präzision der chronologischen Wissenschaft fehlt, diese Nachlässigkeit ist eine häufig anzutreffende Unart der neutestamentlichen Chronologen. Stellt man die Formel der paulinischen Chronologie eines jeden neutestamentlichen Chronologen auf, steht man oft vor dem Phänomen, daß die Summe der angegebenen Jahre nicht die Differenz zwischen dem angegebenen absoluten Todesjahr Jesu und dem angegebenen absoluten Todesjahr Pauli erreicht. Vgl zu dieser Unart auch S. 1097 A 3068.

8. Die 2. MR dauert bei *Suhl* von 48-51 nC nur 3 Jahre; das ist bei dieser langen Missionsreise - vor allem im Vergleich zu *Jewett* 1982 - sehr wahrscheinlich um 1 Jahr zu kurz.³⁰⁶⁹
9. *Suhl* legt zwischen das ApoKon (43/44 nC) und den Streit in Antiochia (47/48 nC) 4 Jahre (S. 340): "... damit [ist] die Zwischenzeit von vier Jahren zwischen dem Apostelkonzil und dem Zwischenfall in Antiochien hinlänglich gesichert."³⁰⁷⁰ Der Zwischenfall in Antiochia, der Streit zwischen Paulus und Petrus, wird in den Winter 47/48 gesetzt.³⁰⁷¹ Aber da er vor dem Beginn der 2. MR lag, liegt er in der absoluten Datierung ebenfalls ca ein $\frac{3}{4}$ Jahr zu spät. Denn dauerte die 2. MR (mit *Jewett* 1979, 1982) 4 Jahre (und nicht mit *Suhl* nur 3 Jahre) und endete sie vor Mitte 51, so muß sie im Frühjahr 47 nC (vor Mitte 47) und nicht erst nach Winter 47/48 begonnen haben.
10. Bei *Suhl* haben wir das Phänomen, daß mit dem Jahreswechsel im Winter 47/48 dem Streit in Antiochia - chronologisch gesehen - praktisch ein ganzes Jahr zugewiesen wird.³⁰⁷² Die 1. MR endet 47 und die 2. MR beginnt erst 48 nC. Für mich liegt hier eine weitere Schwäche seiner Chronologie. Und das liegt daran, daß nicht nur die 2. MR zu spät beginnt, sondern daß auch das Apostelkonzil zu spät stattfindet. Dauerte die 1. MR 4 Jahre, wie *Suhl* als einer der wenigen ganz richtig angibt, so sind die vier Jahre der 1. MR von 43 - 47 nC und nicht von 44 - 48 nC zu datieren. Die 2. MR begann nicht erst im Frühjahr 48, sondern schon im Frühjahr (Mai/Jun) 47 nC.³⁰⁷³
11. Für den Zeitraum vom Tod Jesu im Jahr 30 bis zum Tod von Herodes Agrippa im Frühjahr 44 stehen *Suhl* nur knapp 14 Jahre zur Verfügung. An diesem Punkte gerät seine Chronologie unter Zeitdruck. Er ist genötigt, mit dem Datum der Berufung Pauli so früh, wie für ihn nur irgend möglich, hinaufzugehen und er ist genötigt, mit dem Datum des Apostelkonzils so spät, wie nur irgend möglich, herabzugehen. Unter diesem Zeitdruck entsteht bei ihm das Datum Winter 43/44 für das ApoKon. Nicht zu vergessen, daß er sich für den Winter eine sehr schlechte Reisezeit ausgesucht hat, so bleibt auch für die Verfolgung durch Herodes Agrippa nach dem ApoKon und vor Agrippas Tod mit dem Minimum von ca 2 Monaten viel zu wenig Zeit. - Geht man davon aus, daß er mit den 4 Jahren zwischen dem Konflikt in Antiochia und dem ApoKon recht hat, so gehört das ApoKon 4 Jahre vor Fj 47 (bzw 4 Jahre vor Mitte 47) und das wäre Fj 43 (bzw Mitte 43).³⁰⁷⁴ Durch seine

³⁰⁶⁹ Vgl den Exkurs zur 4-jährigen Dauer der 2.MR S. 1100 - 1112 und zur absoluten Datierung ihres Anfangs und ihres Endes, das seit Entdeckung der Gallio-Inschrift auf Mai/Jun 51 festgelegt werden kann. Der Anfang der 2. MR (47 nC) ist terminus ante quem für das Ende der 4-jährigen 1. MR (43-47 nC) und das Ende der 2. MR (51 nC) ist terminus post quem für den Anfang der 4-jährigen 3. MR (51-55 nC). Insofern werden durch die absolute Datierung des Endes der 2. MR auch zugleich die 1. und die 3. MR absolut datiert.

³⁰⁷⁰ Vgl zur in der Forschungsgeschichte relativ selten vertretenen Dauer von 4 Jahren für die 1. MR S. 603, 640 A 1613, 1702 und S. 660, 860, 876, 1098, 1211 A 1760, 2326, 2406, 3070, 3421; ferner die kleine Autorenliste S. ? Textbox Nr. ?, bei Ed. *Meyer* 1923 S. 689, 695 A 1843, 1866, außerdem bei *Schäfer* 1912 (der aber in der relativen Einordnung und absoluten Datierung mE unhaltbar ist), S. 602 Textbox Nr. 353. Zur Geschichtlichkeit der 1. MR, zu ihren Problemen und zu ihrer Bestreitung, vgl S. ? A ?, ferner S. 602, 603, 640, 660, 689, 777, 839, 859, 1045 A 1611, 1612, 1702, 1760, 1843, 2136, 2262, 2324, 2941 und die Anmerkungen S. 897, 1098, 1108, 1119, 1194, 1211 A 2494, 3070, 3104, 3145, 3364, 3365, 3420. Zur relativen Einordnung der 1. MR nach dem ApoKon vgl S. 747, 773, 859, 875, 880, 897 A 2005, 2111, 2324, 2399, 2424, 2490 und S. 660, 991, 1034, 1098, 1119, 1120, 1175, 1210 A 1760, 2764, 2893, 3070, 3142, 3147, 3302, 3418.

³⁰⁷¹ Zum Streit zwischen Simon Petrus und Paulus vgl auch S. 645, 863, 1008, 1032, 1045, 1098 A 1717, 2346, 2816, 2888, 2941, 3071 und S. 1057, 1108, 1199 A 2977, 3104, 3378.

³⁰⁷² Für die Entwicklung der Tischgemeinschaft zwischen Heiden- und Juden-Christen, für die Teilnahme von Simon Petrus an dieser Tischgemeinschaft, für die Entrüstung und Skrupel einiger Judenchristen, für die Meldung zu Jakobus von Antiochia nach Jerusalem, für die Entsendung von Botschaftern und Kundschaftern aus Jerusalem nach Antiochia, für den Rückzieher von Simon Petrus, für die Situation der Enttäuschung in Antiochia bleibt von 44 - 47 bei *Suhl* genug Zeit. Aber daß Paulus den Simon Petrus praktisch ein ganzes Jahr lang zur Rede gestellt haben soll, das ist mir uneinsichtig. Der Aufenthalt Pauli in Antiochia nach Rückkehr von der 1. MR 47 nC bis zum Beginn der 2. MR im Jahr 48 nC dauert mir bei ihm zu lang.

³⁰⁷³ Siehe den Exkurs S. 1100 - 1112 zur Dauer der 2. MR und zur absoluten Datierung ihres Anfangs und ihres Endes, das durch die Entdeckung der Gallio-Inschrift im Mai/Jun 51 nC festliegt. Der Beginn der 2. MR ist terminus ante quem für das Ende der 1. MR. Und das Ende der 2. MR ist terminus post quem für den Anfang der 3. MR.

³⁰⁷⁴ Vgl zur Frühdatierung der 2.JR Pauli, zu einer lokal begrenzten Hungersnot in Judäa, zur Überbringung einer Kollekte aus Antiochia nach Jerusalem zum Apostelkonvent in Jerusalem, oft ins Jahr 44, besser aber noch ins Jahr 43 vC datiert, S. ? A ?, S. ? A ? und S. 743, 747, 875, 885, 919, 1048, 1098 A 1995, 2005, 2397, 2444, 2558, 2953, 3074; ferner S. ? Textbox Nr. ?.

Zeitnot am Anfang, verursacht letztlich durch seine Rücksichtnahme auf Lk 3,1 und auf das Jahr 30 für den Tod Jesu, verrutscht seine ganze Chronologie von 43/44 - Fj 52 um ca ½ - ¾ Jahr. Erst im Jahr 55 ist die Verspätung durch eine kompensatorische Verkürzung der 3. MR an ihrem Anfang wieder ausgeglichen.

12. Nach dem Jahr 55 ist Paulus bei *Suhl* insgesamt ca 3 Jahre in Gefangenschaft und stirbt im Jahr 58 nC. ME dauert die Gefangenschaft noch 1 Jahr zu lang und stirbt Paulus bei *Suhl* 1 Jahr zu spät. Was zu begründen ist (S. 344): "Da die *diētia* in Ag 24,27 mit größerer Wahrscheinlichkeit auf die Amtszeit des Felix als auf die Gefangenschaft des Paulus in Cäsarea zu beziehen ist, erfolgte die Überführung des Gefangenen nach Rom noch im selben Jahr, nachdem Felix durch Festus abgelöst worden war. Die Reise wurde so spät angetreten, daß man Kreta erst nach dem großen Versöhnungsfest, das im Jahre 55 in die letzte Septemberwoche fiel, erreichte Ag 27,9 und damit in die für die Schifffahrt gefährliche Zeit nach dem 15. September geriet. So kam es zur Havarie und Strandung bei Malta, wo der Winter 55/56 verbracht wurde, so daß Paulus erst im Frühjahr 56 in Rom eintraf, wo er vermutlich im Jahre 58 hingerichtet wurde." Dagegen ist einzuwenden: a) Die für die Schifffahrt gefährliche Zeit begann ca 11. November, der 15. September hat die Bedeutung, daß man mit Rücksicht auf die nach dem 11. Nov aller Voraussicht nach einsetzenden Herbst- und Winterstürme eine längere Seereise, die eventuell 2 Monate dauern würde, besser nicht mehr antrat. b) Das Fasten am Großen Versöhnungstag, dem jüdischen Jom Kippur, lag mE im Jahr 55 auf dem 23. Sep. Vom 23. Sep - 11. Nov sind es genau 49 Tage oder 7 Wochen vor mare clausum, als Paulus in der Höhe von Schönhafen an Kreta vorbeifährt. Er konnte gut ca 3 Wochen später Mitte Okt in Rom angekommen sein. c) Lukas verarbeitet in Apg 27,1-44; 28,1-13 einen antiken, profanen Schiffbruchbericht und hat diesen durch redaktionelle Zusätze verchristlicht. Aus dem antiken, profanen Schiffbruchbericht, dem die Havarie auf dem Mittelmeer und die Strandung vor Malta angehört, dürfen in bezug auf Paulus keine historischen Schlüsse gezogen werden. Die Überwinterung auf Malta und der Jahreswechsel von 55 auf 56 während dieser Zeit sind aus der letzten Gefangenschaft des Paulus von Caesarea bis Rom einschließlich zu streichen.³⁰⁷⁵ d) Paulus ist wohl - wie *Suhl* angibt - Spätsommer 55 in Caesarea abgefahren, aber er ist nicht erst Fj 56, sondern schon Frühherbst 55 in Rom angekommen. Seine 2-jährige römische Gefangenschaft dauerte von 55 - 57 nC.³⁰⁷⁶ Im Jahre 57 (und nicht 58, wie *Suhl* und einige andere meinen³⁰⁷⁷) ist Paulus am Ende der 2-jährigen Haft von Apg 28,30-31 hingerichtet worden.

13. Zusammenfassung:

13.1 Die Stärke von *Suhls* Chronologie liegt in der genauen Datierung der Ereignisse auf der 3. MR, besonders des Aufenthaltes und der Gefangenschaft in Ephesus, bei der Einbeziehung der einschlägigen Nachrichten aus den paulinischen Briefen und bei der Berücksichtigung der Zusammensetzung sowohl des 2. Kor als auch des Phil-Briefes aus einzelnen Brieffragmenten.³⁰⁷⁸

13.2 *Suhl* ist einer der ganz wenigen, die - entgegen der Apg, die diese Angabe gar nicht kennt - die eigene Angabe des Paulus in Röm 15,19 ernstnehmen, daß Paulus bei seinen Missionsreisen bis nach Illyrien gekommen sei. Er bringt die Mission 'bis nach Illyrien' auf der 2. MR unter.³⁰⁷⁹

13.3 Zur Kritik: Die 3. MR beginnt er im Fj 52 zu spät; die Anfangsphase der 3. MR verkürzt er um ca ½ - ¾ Jahr, ebenfalls die erste Mission in Europa (von Philippi bis Athen auf der 2. MR) um ca 4 Monate. Die Gesamtdauer der drei Missionsreisen (44 - 55 nC) liegt bei ihm um 1 Jahr zu

³⁰⁷⁵ (Wellhausen 1907, 1914), Schwartz 1907, (Dibelius 1951, Bultmann 1959), Bornkamm 1969 und Lohse 1996. Wellhausen, Dibelius und Bultmann haben keine Chronologie aufgestellt und daher aus ihrer mE richtigen literarkritischen, überlieferungsgeschichtlichen und redaktionskritischen Erkenntnis keine chronologischen Schlüsse gezogen.

³⁰⁷⁶ Vgl zur chronologischen Schlußfolgerung aus der exegetischen Erkenntnis der redaktionellen, lukanischen Verwendung eines antiken, profanen Schiffbruchberichtes S. ? A ?, S. 642, 660, 868, 869, 883, 935, 990, 1021, 1036 A 1709, 1762, 2370, 2373, 2375, 2434, 2612, 2757, 2850, 2899 und S. 1043, 1044, 1080, 1099, 1146 A 2930, 2935, 3028, 3076, 3206, außerdem die Berechnung der Gefangenschaftsjahre S. 1036 Textbox Nr. 547.

³⁰⁷⁷ Zum Tod Pauli im Jahr 58 vgl Weber 1889, McGiffert 1897, Wellhausen 1914, (Lake 1933), Haenchen 1956, Suhl 1975, vgl die kleine Liste der Autoren S. ? Textbox Nr. ?.

³⁰⁷⁸ Vgl dazu auch meine Besprechungen von Deißmann 1923, Michaelis 1925, Bornkamm 1969.

³⁰⁷⁹ Bei Jewett 1982, 103-106, in dem äußerst wichtigen Beitrag zur Dauer der 2. MR, fehlt die Berücksichtigung des Missionszuges bis nach Illyrien. Jewett berücksichtigt nur die Angaben der Apostelgeschichte. In einem Exkurs zur Dauer der 2. MR (S. 1100 - 1112) habe ich versucht, die Stärken der Chronologien von *Suhl* und von *Jewett* mit einander zu vereinigen. Vgl zur Missionsreise nach Illyrien auch S. 640, 1099, 1104, 1105, 1114 A 1701, 3079, 3088, 3093, 3118.

niedrig (nur 11 statt besser 12 Jahre [43 - 55 nC]).³⁰⁸⁰

13.4 Am Anfang leidet seine Chronologie unter Zeitmangel. Für die Angaben von Gal 1 + 2 bleibt nicht genug zeitlicher Platz. Aber das liegt nicht daran, daß er das ApoKon zu früh ansetzt, sondern daran, daß er vom 15. Jahr des Tiberius in Lk 3,1 bzw vom Tod Jesu im Jahr 30 ausgeht. Seine Chronologie bzw seine Addition der Angaben in Gal 1 + 2 scheidert philologisch an der nachordnenden Bedeutung von *ἔπειτα* in Gal 1 + 2.

13.5 Am Ende geht er den Weg der Kritik von *Wellhausen* 1907, 1914, *Schwartz* 1907, 1910, *Dibelius* 1951, *Bultmann* 1930, 1959, *Bornkamm* 1969 (und *Lohse* 1996) an dem Schiffbruchbericht in Apg 27,1-44; 28,1-13 nicht mit. Dadurch sind der nicht authentische Schiffbruch vor Malta und die Überwinterung auf Malta mit einem Jahreswechsel Bestandteil seiner Chronologie. Pl stirbt bei ihm mE ein Jahr zu spät (58 nC statt besser 57 nC).

13.6 Trotzdem sollte man bei aller Kritik nicht vergessen: In dem Abschnitt 43 - 55 nC (12 Jahre vom Apostelkonzil bis zur Verhaftung Pauli in Jerusalem, der Haft in Caesarea und dem Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC) hat er mE einen wichtigen Beitrag von bleibender Bedeutung zum Paradigma der Frühdatierung der Pl-Chronologie geleistet.

13.7 Dieser Vorgang, daß nur immer kleine Ausschnitte aus dem Paradigma der Frühdatierung wieder aufgegriffen oder verteidigt werden (hier die Jahre 43/44, 51, 55 nC), große unhaltbare Teile einer Paulus-Chronologie aber sich an die Spätdatierung anlehnen, wiederholt sich in den 78 Jahren von 1923 - 2001 in immer neuen, anderen Varianten. (Ziel: "Suhl1975E")

14. Exkurs: Die Dauer der 2.MR bei 567 2. MR (A): Besuche in Syrien, Kilikien u. Derbe (Jewett 1982)
Jewett und Suhl (Ziel: "2MRExkursA")

Die 2. Missionsreise unterteile ich in fünf Abschnitte: A) Besuche in Syrien, Kilikien und Derbe. B) Besuche in Lystra und Ikonion. C) Mission in Galatien, Mysien, Troas. D) Erste Mission in Europa (Philippi, Thessalonich, Illyrien, Beröa, Athen). E) Mission in Korinth. Zur Hilfe nehme ich die mE hervorragende Untersuchung und Abschätzung der Reisewege und Missionsaufenthalte auf der 2. MR durch *Jewett* 1982.

2. MR (A): Reiseweg und Reisedauer von Antiochia nach Derbe (Berechnung und Schätzung gemäß <i>Jewett</i> 1982, 104)			
3. Von Antiochia nach Derbe von Antiochia nach Tarsus von Tarsus über den Taurus nach Derbe	471 km (238 km) (233 km)	12 Tage	3 Wochen
4. Besuche bei Gemeinden Syrien, Kilikien und Derbe		5 Wochen	10 Wochen
Zusammen (Reise u. Besuche)	471 km	ca 10 (7-13) Wochen	

14.1 Der Abschnitt A) der 2. MR bezieht 568 2. MR (B): Besuche in Lystra und Ikonien (Pisidien) (Jewett 1982)

sich auf Besuche bei Gemeinden, die Paulus auf der 13 ("14")-jährigen Mission in Syrien und Kilikien (Gal 1,21; 2,1) gründete und dauerte im Mittelwert nach *Jewett* ca. 10 Wochen = 2 ½ Monate.³⁰⁸¹ Die Überquerung des Taurus an der kilikischen Pforte ist darin eingeschlossen. Steigungen und Gebirge spielen bei der Berechnung der Reisewege und Reisezeiten bei *Jewett* noch nicht einmal eine Rolle.

2. MR (B): Reiseweg und Reisedauer von Derbe nach Antiochien in Pisidien (Berechnung und Schätzung gemäß <i>Jewett</i> 1982, 104)			
5. V. Derbe über Lystra nach Ikonion	144 km	3 Tage	4 Tage
6. Besuche in Lystra und Ikonion		2 Wochen	8 Wochen
7. Von Ikonion nach Neapolis und Antiochien in Pisidien	142 km	3 Tage	4 Tage
8. Aufenthalt im pisidi. Antiochien		1 Woche	4 Wochen
Reiseweg und Reisezeit v. Derbe nach Antiochien in Pisidien	386 km	3 Wo 6 T - 12 Wo 8 T = 8 ½ (4 - 13) Woch.	

ME dürften wir im Gebirge mit längeren Reisezeiten rechnen. Auch die Durchquerung von (reibenden) Gebirgsbächen oder -flüssen war für Paulus gewiß nicht leicht, vielleicht bisweilen mit

³⁰⁸⁰ 12 Jahre für die 1., 2. und 3. MR hatten schon *Lehmann* 1858 und *Wieseler* 1848, 1859 angenommen. Aber sie datierten absolut um 1 Jahr zu spät: 44 - 56 nC. Bei *Suhl* stimmt wenigstens das Endjahr dieser Missionsperiode, aber sowohl das Anfangsjahr liegt ein Jahr zu spät als auch die Dauer um 1 Jahr zu niedrig.

³⁰⁸¹ Vgl zu diesem Abschnitt A der 2. MR die Berechnung S. 1100 Textbox Nr. 567.

Umwegen verbunden und dauerte seine Zeit oder war vielleicht auch manchmal lebensgefährlich.³⁰⁸²

14.2 Abschnitt B) der 2. MR: Besuche bei Gemeinden, die Paulus auf der 1. MR gründete. Derbe war der äußerste östliche Punkt auf der 1. Missionsreise. Von da

aus besucht Pl die Neugründungen von Gemeinden während der 1. MR in umgekehrter Richtung von Ost nach West, geht aber nachher in Richtung Norden weiter. Die Besuche mögen - nach den methodischen Schätzungen *Jewetts* - einschließlich der anstrengenden und beschwerlichen Fußmärsche 8-9

569 2. MR (C): Reise u. Mission in Nordgalatien u. Troas (Jewett 1982)

2. MR (C): Reiseweg und Reisedauer von Antiochien in Pisidien nach Troas (Berechnung u. Schätzung gemäß <i>Jewett</i> 1982, 104-105)			
9. V. pisidi. Antiochien nach Ankyra	312 km	8 Tage	2 Wochen
10. Missionstätigkeit in Nordgalatien (einschließlich Krankheitszeit)		6 Monate	1 Jahr
11. Von Ankyra nach Troas, an Mysien entlang	771 km (313 km) (458 km)	20 Tage	6 Wochen
12. Missionstätigkeit in Troas		2 Wochen	8 Wochen
Zusammen für Reise und Mission	1083 km	7 Mo 2Wo - 1 J 16Wo	12 (7½-16) Mon=1 J.

Wochen oder 2 Monate gedauert haben.³⁰⁸³ Zusammen dauerten die Besuche A) und B) bei schon früher gegründeten Gemeinden ca 4 ½ Monate.

14.3 Abschnitt C): Auf dem nächsten Abschnitt legt Paulus einen Weg von ca 1100 km zurück. Er wandert von Pisidien nach Galatien, verkündigt dort das Evangelium und gründet Gemeinden. In Galatien erkrankt er und wird gepflegt. Dann wandert er an Mysien entlang Richtung Ägäisches Meer (Adramyttion) und predigt wohl auch in Troas das Evangelium und gründet die dortige Gemeinde. Die Apg ist sehr sparsam mit ihren Nachrichten. Sie scheint das Itinerar gekürzt zu haben oder keine genaueren Informationen über Pauli Verkündigung auf seinem langen Weg von Ost nach West durch Kleinasien besessen zu haben. Im Minimum rechnet *Jewett* mit 7 ½ Monaten, im Maximum mit 16 Monaten, der Mittelwert ergibt ca 12 Monate = 1 Jahr.³⁰⁸⁴ Zusammen errechnen sich mit Hilfe von *Jewetts* Mittelwerten ca 1 Jahr plus 4 ½ Monate für die Zeit der 2. MR in Kleinasien. Wäre Pl ca 15. Mai/Jun des einen Jahres in Antiochia aufgebrochen, so hätte er ca 1. Okt/Nov des anderen Jahres die Mission in Troas beendet und wäre von Troas aus weitergereist.

14.4 Der Abschnitt D) der 2. MR, die erste Mission Pauli in Europa:

14.4.1 Sieht man sich die sorgfältige und detaillierte Berechnung bei *Jewett* 1982, 103-106, an, so muß man sagen: Bei *Suhl* dauert die 2. MR mE ein Jahr zu kurz. Vor allem der Anfang bei der 2. MR, die Besuche in Syrien und Kilikien, die Besuche in Lykaonien und Pisidien, die Gemeindegründungen in Galatien und Phrygien, die Wanderungen durch Bithynien und Mysien, ereignen sich in dem chronologischen Aufriß von *Suhl* viel zu schnell. Aber auch die erste Mission in Europa ist wahrscheinlich bei *Suhl* noch 4 Monate zu kurz angesetzt. Da gönnt die Chronologie von *Jewett* dem Paulus auf seinen weiten Strecken durch Kleinasien und bei den einzelnen Stationen seiner Missionsverkündigung etwas mehr Zeit.

14.4.2 Die 2. MR endet bei *Suhl* aufgrund der Gallio-Datierung und aufgrund der Datierung der paulinischen Mission in Korinth (49-51) Mitte 51 (vor Mitte 51 wäre wohl noch genauer gewesen, denn der Aufenthalt beginnt ja auch vor Ende 49). Die 4-jährige und nicht 3-jährige 2. MR hätte also besser 47 statt erst 48 nC begonnen.

³⁰⁸² Man darf vielleicht schon hier, wo es methodisch an sich nur um die Dauer der Teilabschnitte der 2. MR geht, darauf hinweisen, daß Paulus jahreszeitlich gesehen die Kilikische Pforte und das Taurus-Gebirge erst nach der Schneeschmelze im Frühjahr, also frühestens Mai/Jun überqueren konnte; vgl auch S. 1100, 1108, 1115, 1117 A 3082, 3104, 3122, 3132.

³⁰⁸³ Vgl zu diesem Abschnitt B der 2. MR die Berechnung S. 1100 Textbox Nr. 568.

³⁰⁸⁴ Vgl zu diesem Abschnitt C der 2. MR die Berechnung S. 1100 Textbox Nr. 569.

14.4.3 Mit seinen be- 570 2. MR (D3): Erste Mission in Europa Variante 3 etwas länger 2. MR (D1): Erste Mission in streitbaren 3 Jahren hat Europa (Variante 1 Experiment)

Suhl in seiner Chronologie den Rahmen für diesen vierten Teil der 2. MR festgelegt: Die erste europäische Mission Pauli dauerte von der Überfahrt nach Neapolis bis zur Ankunft in Korinth in seiner Hypothese von Frühjahr 49 bis Ende 49 nC. Aber es geht noch genauer: Pl kann in der Chronologie von *Suhl* in Troas erst nach mare clausum am 5. Mär 49 aufgebrochen sein und er muß in Korinth vor mare clausum, also vor dem 11. Nov 49 nC, eingetroffen sein. Es bleibt also vom 5. Mär bis 11. Nov 49 nC ein maximaler Zeitraum von genau 8 Monaten und 6 Tagen.

2. MR (D1): Erste paulinische Mission in Europa bis zur Ankunft in Korinth (nach <i>Suhl</i> 1975 und <i>Jewett</i> 1982, Variante 1 Experiment)			
13. Von Troas nach Philippi	250 km zur See	0 Mon 0 Woc 3 T	05.-08. Mär 49 nC
14. Missionstätigkeit in Philippi		3 Mon 0 Woc 0 T	08.03. - 08.06. 49
15. V. Philippi nach Thessalonich	140 km zu Land	0 Mon 0 Woc 4 T	08.-12. Jun 49 nC
16. Mission in Thessalonich		3 Mon 0 Woc 0 T	12.06. - 12.09. 49
17. Von Thessalonich nach Beröa	70 km zu Land	0 Mon 0 Woc 2 T	12.-14. Sep 49 nC
18. Wirksamkeit in Beröa		2 Mon 0 Woc 0 T	14.09. - 14.11. 49
19. Von Beröa nach Athen (von Pydna nach Piräus auf d. Seeweg)	56 km zu Land 450 km zur See	0 Mon 0 Wo 10 T	14.11. - 24.11. 49
20. Wirksamkeit in Athen		0 Mon 2 Woc 0 T	24.11. - 08.12. 49
21. Von Athen nach Piräus	16 km zu Land 75 km zur See	0 Mon 0 Woc 3 T	08.12. - 11.12. 49
13.-21. Summe der Zeiten in Europa bis zur Ankunft in Korinth	282 km zu Land 775 km zur See	8 Mon 2 Wo 22 T 9 Mon 1 Woc 0 T	ca. 5.Mär - 11.Dez 49
Der terminus a quo (Frühjahr, 5. März) stammt von <i>Suhl</i> , die Zeitangaben aus der Minimalversion von <i>Jewett</i> . Das Experiment scheitert; der terminus ad quem, der sich aus der Summe der Zeiten und dem terminus a quo ergibt, liegt zu spät, 1 Monat nach mare clausum.			

14.4.4 Ich habe nun das 571 2. MR (D2): Erste Mission in Europa (Variante 2 etwas kürzer)

Experiment gemacht und bei *Jewett* anhand seiner Minimalangaben einfach einmal die Zeiten konkret nachgerechnet, indem ich die Überfahrt von Troas nach Philippi auf den 5. Mär gelegt und dann einfach - ohne irgendwelche Rücksichten zu nehmen - durchdatiert habe.³⁰⁸⁵ Bei dem Experiment kommt heraus, daß *Jewetts* Minimalzeiten nicht in den von *Suhl* angegebenen Zeitrahmen hineinpassen. Das kann zwei entgegengesetzte Ursachen haben:

2. MR (D2): Erste paulinische Mission in Europa bis zur Ankunft in Korinth (nach <i>Suhl</i> 1975 und <i>Jewett</i> 1982, Variante 2 gekürzt)			
13. Von Troas nach Philippi	250 km zur See	0 Mon 0 Woc 3 T	05.-08. Mär 49 nC
14. Missionstätigkeit in Philippi		3 Mon 0 Woc 0 T	08.03. - 08.06. 49
15. V. Philippi nach Thessalonich	140 km zu Land	0 Mon 0 Woc 4 T	08.-12. Jun 49 nC
16. Mission in Thessalonich		2 Mon 0 Woc 0 T	12.06. - 12.08. 49
17. Von Thessalonich nach Beröa	70 km zu Land	0 Mon 0 Woc 2 T	12.-14. Aug 49 nC
18. Wirksamkeit in Beröa		2 Mon 0 Woc 0 T	14.08. - 14.10. 49
19. Von Beröa nach Athen (von Pydna nach Piräus auf d. Seeweg)	56 km zu Land 450 km zur See	0 Mon 0 Wo 10 T	14.10. - 24.10. 49
20. Wirksamkeit in Athen		0 Mon 2 Woc 0 T	24.10. - 07.11. 49
21. Von Athen nach Piräus	16 km zu Land 75 km zur See	0 Mon 0 Woc 3 T	07.11. - 10.11. 49
13.-21. Summe der Zeiten in Europa bis zur Ankunft in Korinth	282 km zu Land 775 km zur See	8 Mon 2 Wo 22 T 9 Mon 1 Woc 0 T	ca. 5.Mär - 10.Nov 49
A: <i>Jewetts</i> Minimalzeit in Thessalonich ist um 1 Monat gekürzt. Pl ist jetzt in Thessalonich so lange wie in Beröa. Für die Missionsreise nach Illyricum, die <i>Suhl</i> postuliert (Rö 15,19!), bleibt gar keine Zeit. Der im Frühjahr (5.Mär) beginnende Zeitrahmen ist zu eng gesteckt.			

Einmal könnten die Minimalzeiten von *Jewett* immer noch zu groß sein; es empfiehlt sich also eine experimentelle Variante, in der die Minimalangaben von *Jewett* noch um einen Monat gekürzt werden. Zum anderen könnte der von *Suhl* angenommene Zeitrahmen auch zu eng sein. Wer sagt denn, daß Pl unbedingt nach mare clausum, also im Frühjahr, nach Europa übersetzt ist? Kann Paulus nicht auch schon vor mare clausum, also im Spätherbst, nach Europa gesegelt sein? Beide Alternativen habe ich untersucht nach der gleichen einfachen Methode: Im ersteren Fall habe ich die Angaben von *Jewett* gekürzt, im zweiten Fall habe ich *Jewetts* Minimalangaben etwas überschritten.

14.4.5 Die ungekürzte Variante der ersten Mission in Europa:

³⁰⁸⁵ Vgl das Experiment in 'Variante 1' S. 1102 Textbox Nr. 570.

S. 341: "Im Frühjahr 49 setzte er von Troas nach Neapolis über..." Rechnet man mit *Jewett* 1982, 105-106, den Zeitraum bis zur Ankunft in Korinth nach, so gelangt man mit den Zahlen von *Jewett* für die 450 km lange Seereise von Pydna nach Athen bis zum 10. Dez,³⁰⁸⁶ also in die Zeit nach mare clausum (nach dem 11.11. 49 nC), mindestens einen Monat zu spät.

14.4.6 Die gekürzte Variante:

Ich habe in der gekürzten Minimalversion bei *Jewett* den auf 3 Monate geschätzten Aufenthalt in Thessalonich probeweise noch um 1 Monat auf nur 2 Monate gekürzt (wahrscheinlich viel zu kurz!). Dann würde Pl unter den genannten Voraussetzungen von *Suhl* und *Jewett* am 10. Nov 49 nC, einen Tag vor mare clausum, nach Korinth gelangen.³⁰⁸⁷

14.4.7 Gesichtspunkte 572 2. MR (D3): Erste Mission in Europa Variante 3 etwas länger

für eine längere Dauer der ersten Mission in Europa:

14.4.7.1 Die Dauer der Mission in Philippi: *Suhl* gibt den Aufenthalt in Philippi viel kürzer als *Jewett* an; aber *Jewett* führt mE mit Recht ins Feld, daß die Gemeinde in Philippi Paulus sehr lieb gewann und das hätte seine Zeit gebraucht. So etwas kommt ja nicht von heute auf morgen, sondern dadurch, daß man miteinander Erfahrungen macht, daß sich in einem gewissen zeitlichen Prozeß genauer kennen und dann wohl auch schätzen

2. MR (D3): Erste paulinische Mission in Europa bis zur Ankunft in Korinth (nach <i>Suhl</i> 1975 und <i>Jewett</i> 1982, Variante 3 etwas länger)			
13. Von Troas nach Philippi	250 km zu See	0 Mon 0 Woc 3 T	08.-11. Nov 48 nC
14. Missionstätigkeit in Philippi		4 Mon 0 Woc 0 T	11.11. - 11.03. 49
15. V. Philippi nach Thessalonich	140 km zu Land	0 Mon 0 Woc 5 T	11.-16. Mär 49 nC
16. Mission in Thessalonich		2 Mon 0 Woc 0 T	16.03. - 16.06. 49
16a. Von Thessalonich n. Illyricum	ca 600 km	0 Mon 0 Wo 20 T	16.06. - 06.07. 49
16b. In Illyricum		0 Mon 0 Wo 20 T	06.07. - 26.07. 49
16c. Von Illyrien zurück	ca 600 km	0 Mon 0 Wo 20 T	26.07. - 15.08. 49
17. Von Thessalonich nach Beröa	70 km zu Land	0 Mon 0 Woc 2 T	15.-17. Aug 49 nC
18. Wirksamkeit in Beröa		2 Mon 0 Woc 0 T	17.08. - 17.10. 49
19. Von Beröa nach Athen (von Pydna nach Piräus auf d. Seeweg)	56 km zu Land 450 km zur See	0 Mon 0 Wo 10 T	17.10. - 27.10. 49
20. Wirksamkeit in Athen		0 Mon 2 Woc 0 T	27.10. - 10.11. 49
21. Von Athen nach Piräus	16 km zu Land 75 km zur See	0 Mon 0 Woc 3 T	10.11. - 13.11. 49
13.-21. Summe der Zeiten in Europa bis zur Ankunft in Korinth	1482 km z. Land 775 km zur See	9 Mon 2 Wo 83 T 12 Mo 0 Wo 06 T	ca. 8. Nov 48 - 13. Nov 49 nC
Terminus a quo ist d. Abreise aus Troas unmittelbar vor mare clausum. Die Zeitangaben stammen in etwa von <i>Jewett</i> , die Reise nach Illyricum von <i>Suhl</i> . Kalenderdaten sind experimentell.			

lernt. Er rechnet minimal 3 Monate, maximal 1 Jahr, also durchschnittlich 7 ½ Monate für die Zeit in Philippi.

14.4.7.2 Der Missionsaufenthalt in Thessalonich: Es heißt in Apg 17,2: "Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen [sc. in die Synagoge zu den Juden] hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten von der Schrift." Diese drei Sabbate können 15 - 27 Tage umfassen. Das ist aber viel zu wenig, um in Thessalonich eine gut funktionierende christliche Gemeinde zu gründen. *Wolter* 1996, 38, bringt einige Argumente für einen längeren etwas längeren Missionsaufenthalt als Apg 17,2 angibt: "In Thessaloniki soll Paulus nach Apg 17,2 nur 1 Monat gewirkt haben. Das ist unwahrscheinlich, ist die Stadt doch [1.] Sitz eines römischen Prokonsuls und Hauptstadt Makedoniens, ein bedeutender Handelsplatz und Sitz eines Gerichts. [2.] Innerhalb eines Monats kann sich auch keine gefestigte Gemeinde bilden, die der Apostel dann zurücklassen kann. [3.] Wenn die Gemeinde in Philippi Paulus 2 x Geld nach Thessaloniki schickt (Phil 4,15f), setzt dies schon einen längeren Aufenthalt voraus. [4.] Außerdem wissen wir von Paulus, daß er in der Stadt auch selbst erwerbstätig war (1. Thess 2,9). [5.] Nach seiner Flucht aus der Stadt versuchte er, 2 x die Gemeinde nach einmal zu besuchen. Dies gelang nicht." Als 6. Argument möchte ich noch ergänzen, daß Paulus gewöhnlich nach seiner anfänglichen Verkündigung in der Synagoge dort hinausgeworfen wird und dann in einem Privathaus mit seiner Missionsverkündigung fortfährt. Zu den drei Sabbaten müßte man also diese hier von Lukas nicht genannte, daher abzuschätzende Zeit noch hinzurechnen. *Jewett* 1982, 105, rechnet minimal 3, maximal 4 Monate Missionsaufenthalt in Thessalonich, durchschnittlich 3 ½ Monate.

³⁰⁸⁶ Vgl die Berechnung der ungekürzten 'Variante 1' S. 1102 Textbox Nr. 570

³⁰⁸⁷ Vgl zu dieser gekürzten 'Variante 2' die Berechnung S. 1102 Textbox Nr. 571.

14.4.7.3 Der Missionszug nach Illyrien: *Suhl* vermutet mit guten Gründen, daß Pl von Thessalonich aus versucht hätte, Rom zu erreichen, aber nur bis Illyricum gekommen wäre (Rö 15,19); dann von Rom aus schlechte Nachrichten über das Judenedikt des Kaisers Claudius erhalten hätte und wieder umgekehrt wäre.³⁰⁸⁸ Diese Reise hat *Jewett* - obwohl sie historisch in einer authentischen Primärquelle bestens bezeugt ist - vernachlässigt, nicht in seinem Zeit- und Reiseplan aufgenommen,³⁰⁸⁹ so daß auch dafür wohl noch der zeitliche Platz geschaffen werden müßte. Ich nehme an, daß Paulus von Thessalonich aus in ca 10 Tagen ca 300 km nach Dyrrhachium wanderte, um von dort über die Adria nach Brindisi überzusetzen. Schätzungsweise hielt er sich dort mindestens 10 Tage auf, ehe aus den Gründen, die *Suhl* dargelegt hat, das Unternehmen 'Romreise' abbrach und wieder in ca 10 Tagen den gleich Weg zurückwanderte. Das macht zusammen ca 300 + 300 = 600 km und 10 + 10 + 10 = 30 Tage = ca 1 Monat.

14.4.8 Zur längeren Variante:

14.4.8.1 Nun sind die Zeiten bei *Jewett*, die ich in der Minimalversion verwendet habe, Mindestzeiten, die noch gekürzt werden mußten, damit sie in den (zu kurzen) angenommenen Zeiträumen von *Suhl* hineinpaßten. Kommt Pl also mit den Minimalzahlen von *Jewett* wegen mare clausum zu spät nach Athen und Korinth, und fehlt bei *Jewetts* Berechnung der 2. MR die Reise Pauli nach Illyricum, und gibt er selbst ja ohnehin für den Aufenthalt in Philippi und Thessalonich viel längere Maximalzeiten an, so ist jetzt seine längere Variante zu prüfen:

1. Missionstätigkeit in Philippi - 3 Monate / 1 Jahr,³⁰⁹⁰ durchschnittlich 7 ½ Monate
2. Missionstätigkeit in Thessalonich 3 - 4 Monate, durchschnittlich 3 ½ Monate
3. Wirksamkeit in Beröa - minimal und maximal 2 Monate
4. Wirksamkeit in Athen - 2 - 4 Wochen, durchschnittlich 3 Wochen

Das macht zusammen maximal 1 Jahr 7 Monate (= 19 Monate), minimal 8 Monate 2 Wochen, durchschnittlich 13 Monate 3 Wochen. Es müssen noch die Reisezeiten hinzugerechnet werden:

1. Von Troas nach Philippi - 3 Tage
2. Von Philippi nach Thessalonich - 4 Tage
3. Von Thessalonich nach Beröa - 2 Tage
4. Von Beröa nach Athen - ca 12 Tage
5. Von Athen nach Korinth - 3 Tage; zusammen 22 Tage, ca 3 Wochen.

Mit den Missionszeiten sind das zusammen minimal 9 Mon 1 Wo, maximal 19 Mon 3 Wo, durchschnittlich 14 Mon 2 Wo. - Die Prüfung ergibt: *Jewetts* Maximalzeit ist viel zu lang, seine durchschnittliche Zeit etwas zu lang. Wahrscheinlich sprengt seine Annahme, daß Paulus in Philippi maximal 1 Jahr gewirkt habe, jeglichen Zeiträumen; maximal 6 Monate wären wohl ausreichend gewesen.

14.4.8.2 Die Reise nach Illyrien dauerte mindestens 10 + 10 + 10 = 30 Tage = ca 1 Monat, die noch zu *Jewetts* Zeiten hinzuzurechnen sind: minimal 10 Mon 1 Wo, maximal 20 Mon 3 Wo, durchschnittlich 15 Mon 2 Wo.

14.4.8.3 Da die Maximal- und die Durchschnittszeit länger als 1 Jahr und die Minimalzeit nur etwas weniger als 1 Jahr dauert, müßte man erwägen, ob Pl nicht schon vor mare clausum, vor dem 11. Nov 48 nC, die Seefahrt von Troas nach Neapolis unternommen habe.

³⁰⁸⁸ Zur Missionsreise nach Illyrien vgl auch S. 640, 1099, 1104, 1105, 1114 A 1701, 3079, 3088, 3093, 3118. Im Allgemeinen möchte ich an der bisherigen chronologischen Forschung kritisieren, daß sie Rö 15,19 durchweg viel zu wenig beachtete. Sie hielt sich an den Rahmen von Lukas in der Apg und merkte nicht, a) daß Lukas oft kürzt, b) daß Pl hier in Rö 15,19 den Rahmen von Lukas ergänzt. *Suhl* steht ganz allein gegen eine erdrückende Mehrheit, aber gegen diese Mehrheit, meine ich, muß man sein exegetisches und chronologisches Recht anerkennen und verteidigen, die Angabe 15,19 in der Primärquelle des authentischen Römerbriefes einzubeziehen.

³⁰⁸⁹ An dieser Stelle ist *Jewett* wohl zu stark an den Rahmen der Apostelgeschichte gebunden. *Vielhauer* hat zB geäußert, daß Luk häufiger im Itinerar gekürzt habe. Zu den Kürzungen vgl auch S. 844 A 2285 und S. 622, 640, 650, 1021, 1104, 1117, 1120, 1129 A 1663, 1701, 1732, 1734, 2849, 3089, 3129, 3146, 3175. Der Römerbrief wenigstens belegt die Reise Pauli nach Illyricum und *Suhl* hat mE dafür den bestgeeigneten zeitlichen Platz vorgeschlagen. Auf der 3. MR, in den 3 Monaten, als Pl in Korinth den Römerbrief schreibt (Apg 20,2-3), läßt sich die Missionsreise Pauli nach Illyricum (Rö 15,19) nicht unterbringen.

³⁰⁹⁰ *Jewetts* Maximalannahme von allein 12 Monaten Mission in Philippi scheint mir sehr unwahrscheinlich. Auf jeden Fall sprengt sie jeglichen Zeiträumen. Das Doppelte, nämlich 6 Monate, wäre mE als Maximalzeit angemessener.

14.4.8.4 Allerdings scheint er gemäß Apg 16,11-12 die Seereise bei starkem Südwind unternommen zu haben, so daß er schnell in 2 Tagen von Troas nach Neapolis gelangte. In Apg 20,6 fährt er im Frühjahr bei starkem Südwind gegen den Wind und braucht 5 Tage für die gleiche Strecke. Das könnte eventuell - wenn sich die Windverhältnisse eindeutig nur so darstellen - darauf hindeuten, daß er Apg 16,11-12 auch im Frühjahr gereist ist und *Jewett* seine Annahmen etwas kürzen müßte.³⁰⁹¹ Es sind also als Rahmenbedingung für den ersten Teil der europäischen Mission Pauli - je nach dem, wie man die Windverhältnisse deutet, - zwei Varianten möglich, eine kürzere und eine längere. Die kürzere Rahmenbedingung dauert vom 5. Mär 49 bis 11. Nov 49 nC 8 Monate + 6 Tage, die längere vom 5. Nov 48 nC bis zum 11. Nov 49 nC 12 Monate + 6 Tage.

14.4.8.5 Es sind für die längere Variante *Jewetts* Minimalzeiten (siehe 14.4.8.2) von 10 Mon 1 Wo um ca 2 Monate zu erhöhen; und zwar die Missionszeit in Philippi aus den genannten Gründen auf ca 4 ½ Monate und die Missionszeit in Thessalonich auf ca 3 ½ Monate, außerdem kommt Hin- und Rückreise nach Illyricum (Dyrrhachium) noch hinzu.³⁰⁹²

14.4.9 *Suhl* hat die Wanderung Pauli nach Illyricum, um von dort eventuell nach Rom übersetzen (Rö 15,19) zu können, hinter dem Aufenthalt in Thessalonich angesiedelt. Bei der längeren Variante ist diese Ansicht von *Suhl* berücksichtigt.³⁰⁹³ Dieser Missionsabschnitt beginnt am 5. Nov 48 nC mit dem Aufbruch in Troas und endet mit der Seefahrt von Piräus nach Korinth am 09. Nov 49 nC. Der terminus ante quem für die letzte Seereise vor dem Aufenthalt in Korinth (mare clausum = 11. November) ist eingehalten. Pl könnte also um den 10. November 49 nC dort eingetroffen sein und folglich in der längeren Variante noch vor mare clausum des vorhergehenden Jahres, ca 5. Nov 48 nC, von Troas nach Neapolis übergesetzt sein.³⁰⁹⁴ Ich erinnere daran, daß das Ergebnis beim Abschnitt C lautete: Wäre Pl ca 15. Mai/Jun des einen Jahres (47 nC) in Antiochia aufgebrochen, so hätte er nach 1 Jahr und 4 ½ Monaten ca 1. Okt/1. Nov des anderen Jahres (48 nC) die Mission in Troas beendet und wäre von Troas aus weiter gereist. Der berechnete Aufbruch ca 5. Nov 48 vor mare clausum würde also sehr gut zum

Mit Hilfe v. <i>Lehmann</i> 1858: Relative u. absolute Chronologie vor Gallios Prokonsulat in Achaja	
48	Hinrichtung der Kaiserin Messalina
49	Agrippina neue Kaiserin (durch Pallas)
49	Seneca aus der Verbannung zurückgerufen; zum Ratgeber Agrippinas und zum Erzieher ihres 12-jährigen Sohnes Domitius (des späteren Kaisers Nero) ernannt
49	Seneca nennt in seiner Schrift <i>De ira</i> (49 nC) seinen älteren Bruder L. Annaeus Novatus (noch nicht adoptiert!)
50	Senecas älterer Bruder L. Annaeus Novatus vom Rhetor Junius Gallio adoptiert und seitdem heißt er "Gallio"
50	Senecas Bruder Gallio ?cons. suff.? (d. bei Plinius, <i>Hist. nat.</i> 31.62 genannte, viel Verwirrung stiftende Konsular ² Gallios ist bisher inschriftlich nicht belegt ³)
51 ⁴	1.Mai 51/2 ⁴ : Senecas Bruder Gallio Prokonsul in Achaja
A ¹ : Dies alles konnte im 19.Jhdt ein guter Kenner d. klassi. Literatur wie <i>Lehmann</i> schon vor Entdeckung der Gallio-Inschrift wissen. A ² : Vermutlich irrt hier Plinius oder er meint statt des Konsulats den Pro-Konsulat Gallios. Das konnte man erst nach Entdeckung d. Gallio-Inschrift folgern. A ³ : Wenn überhaupt, dann müßte sich Gallio als consul ordinarius (od. wenigstens als consul suffectus) in d. Jahren nach 49 (nach Agrippinas Erhebung) u. vor 54 (vor Claudius' Tod) nachweisen lassen (vgl zu den bis 1950 bekannten inschriftl. Belegen: <i>Degrassi</i> , <i>Fasti consulari</i> , Roma 1952. 15-16). A ⁴ : <i>Lehmann</i> datierte Gallios Amtsjahr 51 und das Ende v. Pauli Aufenthalt in Korinth ebenfalls ins Jahr 51. <i>Deißmann</i> 1911 u. <i>Suhl</i> 1975 lassen Pl die 3. MR erst 52 beginnen. Die Wiedergutmachung an der Familie Senecas für d. erlittene Unrecht der Verbannung erfolgte nach 48/9 im J. 51 nC so früh wie möglich: ein Amtsjahr 1.Mai 51-52 ist daher wahrscheinlicher als 1.Mai 52/3 od. 1.Jul 51/2.	

³⁰⁹¹ Aber umgekehrt und grundsätzlich ist überhaupt nach den gewöhnlichen, jahreszeitlich wechselnden Windrichtungen im Ägäischen Meer zu fragen. Wann herrscht regelmäßig Nord-, Nordwest- oder Nordost-Wind? Wann herrscht regelmäßig Süd- oder Südwest- oder Südostwind? Wie sind die regelmäßigen, durchschnittlichen Windverhältnisse Mitte Oktober, Anfang November im Ägäischen Meer? Wie stabil sind die jahreszeitlichen Windverhältnisse? Wie oft können die Windverhältnisse im Laufe einer Jahreszeit wechseln? Vielleicht ist ja um diese Zeit gewöhnlich mit einem relativ starken Wind aus Richtung Süd-Ost zu rechnen. Die Windverhältnisse im nördlichen Ägäischen Meer müßten mE vor Ort über einen längeren Zeitraum von 10-20 Jahren dokumentiert werden. Vielleicht kenne ich ja eine auch schon vorhandene meteorologische Dokumentation noch nicht. (Ziel: "Wind")

³⁰⁹² Vgl zu dieser längeren 'Variante 3' die Berechnung S. 1103 Textbox Nr. 572.

³⁰⁹³ Zur Reisezeit nach Illyrien und zum Aufenthalt dort vgl auch S. 640, 1099, 1104, 1105, 1114 A 1701, 3079, 3088, 3093, 3118. - Mir scheint, daß der Aufenthalt Pauli in Philippi etwas länger gedauert hat als der in Thessalonich. Wahrscheinlich blieb Paulus nach mare clausum den Winter 48/49 nC über (Nov 48 bis Mitte Mär 49) in Philippi, ehe er im nächsten Frühjahr 49 nC nach Thessalonich aufbrach. Überschlägig kann man die Summe der beiden Missionszeiten in Philippi und Thessalonich zu 6 + 2 oder 5 + 3 oder 4 ½ + 3 ½ = 8 Monaten aufteilen. Pl wird Mitte Jul 49 in Thessalonich aufgebrochen und Ende Juli in Dyrrhachium eingetroffen und Mitte August 49 von der Reise nach Illyricum wieder zurückgekehrt sein.

³⁰⁹⁴ Vgl - wie schon erwähnt - die Berechnung dieser längeren 'Variante 3' S. 1103 Textbox Nr. 572.

abgeschätzten und berechneten Ende der Mission in Troas (1. Okt/1. Nov 48 nC) zusammenpassen. Eine größere Genauigkeit als ± 1 Monat wird man bei den Zahlen von *Jewett* auf keinen Fall erwarten dürfen.³⁰⁹⁵

575 2.MR(E): Mosaikstein Frühdatierung (Schrader 1830/Suhl 1975)

49 - 51 nC Pauli Aufenthalt in Korinth: <i>Schrader</i> 1830, <i>Suhl</i> 1975	
9. Claudius = 49 nC	Claudius-Edikt (Apg 18,2; Orosius, historia adversus paganos VII 6.15)
9. Claudius = 49 nC	Aquila u. Priszilla kommen nach Korinth
49 nC (Herbst=Nov?)	Paulus kommt nach Korinth (Apg 18,1-2) <i>προσφάτως</i> unmittelbar na. Priska/Aquila
Nov? 49 - Mai? 51 nC	Paulus 1 ½ Jahre in Korinth (Apg 18,11)
47-51 nC (ca 4 Jahre)	Dauer u. Datierung der 2. Missionsreise
Mit <i>Schrader</i> 1830 und <i>Jewett</i> 1982 gegen <i>Lehmann</i> 1858 und <i>Suhl</i> 1975: Endete die 2. MR im Jahr 51 nC und dauerte sie (knapp) vier Jahre, so begann sie im Jahr 47 nC (zugleich Ende der 1. MR!)	

574 2.MR (E1): Mosaikstein: Begegnung Paulus/Gallio

Gallio-Datierung und Korinth-Aufenthalt des Pl nach <i>Lehmann</i> 1858 (u. <i>Suhl</i> 1975)	
Herbst 49	Pauli Ankunft in Korinth (Apg 18,2)
He 49-Fj 51	Pl 1 ½ Jahre in Korinth (Apg 18,11)
Fj 51	Gallio kommt nach Korinth (18,12)
Fj 51	Prozeß gegen Pl vor Gallio zu Beginn von Gallios Amtszeit (Apg 18,12-17)
Fj 51	Pl verläßt Korinth (Apg 18,18a)
Die 2.MR beginnt bei <i>Lehmann</i> (u. <i>Suhl</i>) 48 nC u. die 3. MR 52 nC, jeweils 1 Jahr zu spät. Hier liegt die Grenze von <i>Lehmans</i> (u. <i>Suhls</i>) Erkenntnissen.	

14.5 Abschnitt E): Der 1 ½-jährige Aufenthalt und die Mission in Korinth:

Das stimmt auch relativ gut damit überein, daß das Claudius-Edikt nach einem Datum bei Orosius, hist. adv. pag. VII 6,15 im Jahr 49 nC erlassen wurde und daß infolge des Claudius-Ediktes in diesem Jahr Priska und Aquila von Rom nach Korinth kamen.³⁰⁹⁶ Bald danach (*προσφάτως* Apg 18,2) ist auch Paulus in Korinth eingetroffen,³⁰⁹⁷ also noch vor Ende des Jahres 49 nC. Er blieb 1 ½ Jahre in Korinth (Apg 18,11).³⁰⁹⁸ Am Ende der 1 ½ Jahre wurde er von den Juden vor Gallio angeklagt, als dieser als neuer Statthalter nach Achaja gekommen war. Gallio wird Mitte April 51 in Rom abgereist und Ende April / Anfang Mai in Korinth eingetroffen sein.³⁰⁹⁹ Pl und Gallio sind also im Mai oder Jun 51 im Prozeß gegen Pl aufeinander getroffen; Pl hat nach dem (verlorenen) Prozeß im Mai/Jun 51 Korinth verlassen und ist folglich 18 Monate zuvor, Nov/Dez (eher im Nov als im Dez, siehe gleich) dort eingetroffen. Die Seefahrt von Athen nach Korinth spricht dafür, mare clausum als terminus ante quem zu betrachten, und daß Pl daher ca 10./15. Nov in Korinth eintraf und der Prozeß 1 ½ Jahre später (10./15. Mai 51) demnach unmittelbar nach der Ankunft von Gallio

³⁰⁹⁵ Wenn Pl zB schon ca 1 Monat früher, 5. Okt statt 5. Nov, in Troas abgereist oder einen Monat früher, ca 15. Mai in Antiochia aufgebrochen ist, dann könnte der Rückenwind aus Richtung Süd oder Südost vielleicht schon eher aus den gewöhnlichen Windverhältnissen in der Ägäis zu erklären sein. Vielleicht bewegt sich der Gegenwind aus Richtung Süd oder Südwest bei der Rückreise von der 3. MR im Monat April (55 nC) genau im Rahmen des Üblichen wie der Rückenwind aus Richtung Süd oder Südost bei der Hinreise nach Europa Mitte der 2. MR im Monat Oktober (48 nC). - Das hätte dann zur Folge, daß man die Mission in Europa auf 13 Monate 6 Tage ausdehnen oder 1 Monate früher beginnen lassen und die Mission in der Asia um einen Monat kürzen müßte; vgl auch S. 1105, 1106 A 3091, 3095. Viel chronologische Bewegungsfreiheit gibt es hier nicht: Vor dem Ende des Winters bzw vor der vollendeten Schneeschmelze, vor Mai/Jun eines jeden Jahres, konnte Pl die kilikische Pforte und das Taurusgebirge nicht überwinden und die 2. MR nicht beginnen.

³⁰⁹⁶ Vgl zum Orosius-Datum "9. Claudius" für das Claudius-Edikt S. ? A ? S. ? A ? S. 631, 864, 871, 895, 898 A 1678, 2349, 2380, 2381, 2483, 2500 und S. 899, 934, 987, 1068, 1106, 1165, 1179 A 2502, 2503, 2605, 2748, 3005, 3096, 3269, 3317 - Nach *Suhl* hat Pl in Dyrrhachium vom Claudius-Edikt erfahren. Das wäre nach der hier vorgenommenen Berechnung in den 10 Tagen zwischen dem 25. Jul und 4. Aug 49 nC gewesen. Wenig später (ca. 10.? Aug 49 nC) werden Priska und Aquila infolge ihrer Ausweisung aus Rom in Korinth eingetroffen sein.

³⁰⁹⁷ Prosfatos hat die Bedeutung eines zeitlich sehr kurzen Abstands, vgl den Exkurs S. ? - ? bei m. Bespr. v. *Becker* 1989 und die Anmerkungen S. 606, 1106, 1207 A 1625, 3097, 3414. Grundbedeutung: 'Gerade, kurz zuvor, frisch geschlachtet.' - Nehmen wir einmal in Anlehnung an *Suhls* Hypothese an, daß Paulus in Dyrrhachium (ca 25.7 - 4.8.49 nC) die Nachricht vom Claudius-Edikt erfuhr, und daß Priska und Aquila wenig später ca 10. Aug 49 aus Rom in Korinth eingetroffen sind, so wäre Pl ca 3 Monate nach ihnen dort angekommen. Pl mag in diesen ca 3 Monaten in Beröa und Athen gewesen sein.

³⁰⁹⁸ Vgl zur Datierung der 1 ½ Jahre in Korinth von 49-51 nC aufgrund des Orosius-Datums S. 1106 Textbox Nr. 575.

³⁰⁹⁹ Vgl zur Gallio-Datierung die beiden Textboxen S. 1105 Nr. 573 und S. 1106 Nr. 574; ferner die Anmerkungen S. ? A ? S. 640, 675, 1165 A 1698, 1699, 1784, 3269 und S. 1106 A 3099; außerdem u.a. die Besprechungen von *Bourguet* 1905 S. ? - ?, von *Deißmann* 1911 S. ? - ? und von *Plassart* 1967 S. 1026 - 1027.

in Korinth verhandelt wurde.³¹⁰⁰

576 2. MR (A-E): Gesamtdauer (längere Variante: Suhl 1975, Jewett 1982)

2. MR (A - E): Berechnung der Dauer der 2. MR nach Jewett 1982, 104-106, u. Suhl 1975			
Für Reisen und Besuche in Syrien, Kilikien und Derbe	471 km zu Land	ca 10 (7-13) Wochen (1. Nisan 47 = 17. Apr; 5. Sivan = 19. Jun)	25. Jun 47 - 05. Sep 47 (Pfingsten = 19.6. 47)
Reiseweg, Reisezeit von Derbe nach Antiochien in Pisidien und Besuchszeit	386 km zu Land	ca 8 ½ (4 - 13) Wochen	05. Sep 47 - 08. Nov 47
Reise u. Mission in Galatien, Mysien, Troas	1083 km zu Land	12 (7½ - 16) Mon = 1 Jahr	08. Nov 47 - 08. Nov 48
Summe der Zeiten in Europa bis zur Ankunft in Korinth	1482 km zu Land 775 km zur See	12 Mon 0 Wochen 6 Tage	08. Nov 48 - 13. Nov 49
Mission in Korinth (ebenfalls Europa)		18 Monate	13. Nov 49 - 13. Mai 51
Reisen, Besuche, Mission auf der 2. MR Pauli in Kleinasien und in Europa	3422 km zu Land 775 km zur See	3 J 10½ Mo (Beginn Pfingst.47?) (1 Woche fehlt in d. Berechnung)	25. Jun 47 - 13. Mai 51 (etwas zu später Anfang)

14.6 Als Gesamtsumme bis zur Abfahrt aus Korinth ergibt sich also aus den 5 Abschnitten für die 2. Missionsreise eine Summe von 10 Wochen + 8 ½ Wochen - 1 Jahr + 1 Jahr + 1 ½ Jahre = 3 Jahre + 6 Monate + 4 ½ Monate = 3 Jahre + 10 ½ Monate.³¹⁰¹ Die 3 Jahre und 10 ½ Monate dauerten von Jun 47 bis Mai 51, hinzu kommt eigentlich noch als Abschnitt (F) die Reise von Korinth nach Antiochia, denn die 3. MR begann in Antiochia und folglich endete die 2. MR nach ca 4 Jahren in Antiochia.

Julianischer Tag u. Wochentag d. 14./17. Apr 47 nC	
0001. Jahr d. julianischen Periode	01. Jan 4713 vC
4714. Jahr d. julianischen Periode	01. Jan 0001 nC
4759. Jahr d. julianischen Periode	01. Jan 0046 nC
4760. Jahr d. julianischen Periode	01. Jan 0047 nC
Zahl d julian Perioden 1.189,75	1.737.129,000
drei Jahre = 366+365+365	1.096.000
Summe (1. Jan 47 nC)	1.738.225,000
Januar	31
Februar	28
März	31
April	13
Zusammen (14. Apr =)	103,000
Tageszahl (14.04.47 nC)	1.738.328,000
Wochentag (= :7)	248.332,571
Freitag = 4/7 = (Neumond)	0,571
Tageszahl (17.04.47 nC)	1.738.331,000
Wochentag (= :7)	248.333,000
Montag = 0/7 = 1. Nisan	0,000

14.7 Kalendarisches: Das jüdische Jahr Fj 46/47 war ein Jahr unmittelbar vor dem Sabbatjahr 47/48 nC. Im Sabbatjahr durfte nicht geschaltet werden. Also war das jüdische Jahr 46/47 nC, wenn möglich, ein Schaltjahr.³¹⁰² Es endete daher (und wahrscheinlich auch aus klimatischen Gründen) nicht schon am 18./19. Mär 47, sondern erst am 16. Apr 47 nC. Am 1. Nisan = 17./18.

³¹⁰⁰ Dieses Ergebnis eines so frühen Datums überrascht vielleicht. Es wird aber verursacht durch die angenommene Seereise von Athen (Piräus) nach Korinth, die Jewett postulierte, und die, wenn sie stattgefunden hat, eigentlich vor mare clausum stattgefunden haben müßte. - Damit könnte allerdings in Übereinstimmung stehen, daß Kaiser Claudius am Anfang seiner Regierung mit dem langen Herumlungern und der späten Abreise der neu ernannten Provinz-Gouverneure unzufrieden war und nach Dio Cassius 60,17,3 (vgl auch 60,11,6) anordnete, daß sie vor Mitte Apr aus Rom abreisen sollten. Entsprechend lassen wenige konsequente neutestamentliche Chronologen Pl schon Ende Apr 51 in Korinth eingetroffen sein.

³¹⁰¹ Vgl zu diesem Gesamtergebnis der Summe der Abschnitte A - E der 2. MR die Berechnung S. 1107 Textbox Nr. 576.

³¹⁰² Der astronomische (Nisan-)Neumond fiel nach Goldstine 1973, 88, auf Samstagmorgen, 26. Mär 46 nC, 10h46 babylon. Ortszeit. Wegen der Wochentagsregel durfte am Sonntagabend, am 2. jüdischen Wochentag, noch nicht das neue Jahr beginnen, sondern erst am 3. jüd. Wochentag, am Mo/Di, dem 28./29. Mär 46 nC. - Begann ein Jahr am 3. Wochentag, so konnte es entweder nur ein regelmäßiges Gemeinjahr zu 354 Tagen oder ein überzähliges Schaltjahr zu 385 Tagen gewesen sein. Dies letztere war also im jüdischen Jahr Fj 46/47 nC der Fall. - Wegen der Wochentagsregel und überhaupt wegen des jüdischen Kalenders vgl man meine Besprechungen von Schürer 1901 o.S. ? - ?, von Kubitschek 1928, dort besonders den Abschnitt o.S. 725 - 730 und von Basnizki 1938 o.S. 786 - 821.

Apr 47 nC begann ein jüdisches Normaljahr zu 354 Tagen.³¹⁰³ Pfingsten 47 nC fiel daher auf den 19. Jun 47 nC. Da Paulus nach der Rechnung mit den Schätzwerten von *Jewett* und *Suhl* die 2. MR ca 25. Jun 47 nC begann, wäre das eine Woche nach dem Pfingstfest gewesen, so daß man sich fragen kann, ob Paulus nicht erst noch mit der Gemeinde von Antiochia das Pfingstfest gefeiert hat und dann unmittelbar nach dem Pfingstfest 47 nC zur 2. MR aufgebrochen ist.³¹⁰⁴

14.8 Die 2. MR endete in Korinth nach der auf Schätzungen und Abrundungen beruhenden Rechnung ca 13. Mai 51 nC (ein Durchschnittswert einer an sich breiteren Zeitspanne). Ca 4-6 Wochen später, 13./23. Jun 51 nC, kann Paulus in Antiochia angekommen sein. Er blieb dort einige Wochen und brach dann im Spätsommer 51 zur 3. MR auf. Allerdings so früh, daß er auf dem Weg noch wieder Gemeindebesuche in Syrien und Kilikien machen und noch vor Wintereinbruch die Jochhöhen des Taurus an der Kilikischen Pforte überwinden konnte.³¹⁰⁵

14.9 Forschungsgeschichtliches:

14.9.1 Für die 2. MR berechnen ca 35 Forscher 2 Jahre.

14.9.1.1 *Bengel* 1741 begann als Erster mit dieser Verkürzung der 2. MR auf 2 Jahre.

Was bewegte ihn dazu? *Bengel* setzte den Statthalterwechsel von Felix auf Festus mit Tacitus und Josephus, mit Euseb und Hieronymus, ins Jahr 55 nC. Aber er deutete gleichzeitig die *διετία* in Apg 24,27 auf eine zweijährige Gefangenschaft Pauli in Caesarea, so daß er für die Verhaftung in Jerusalem zwei Jahre zuvor ins Jahr 53 nC kam. Von dort rechnete er mit dem Konsens der Forschung 4 Jahre für die 3. MR zurück und kam so ins Jahr 49 nC für den Beginn der 3. MR und zugleich für das Ende der 2. MR.³¹⁰⁶ - Den Tod Jesu setzte er ins Jahr 30, die Bekehrung Pauli ins Jahr 31 nC, für Gal 1 + 2 berechnete er 3 + 14 = 16 Jahre, und gelangte so ins Jahr 47 nC für das Apostelkonzil gemäß der Grundgleichung 2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4.

³¹⁰³ Astronom. Neumond am Freitag, dem 14. Apr 47 nC, 3h27 (*Goldstine* 1973, 88); julianische Tagesnummer 1.738.328, daraus ergibt sich als Wochentag der Freitag. Das Neulicht war sehr wahrscheinlich schon am Samstagabend, dem 15. Apr, beim Aufleuchten des ersten Sterns (gegen 18.00 Uhr) zu sehen. Wegen der Wochentagsregel war weder der 1. noch der 2. jüdische Wochentag als Jahresanfang am 1. Nisan erlaubt, sondern erst der 3. jüdische Wochentag, Mo/Di, 17./18. Apr 47 nC (julianischer Tag Nr. 1.738.331 / 1.738.332). Zur Berechnung der julianischen Tagesnummer und des Wochentags vom 14. Apr und 17. Apr 47 nC vgl die Berechnung S. 1107 Textbox Nr. 577; zu der von *Scaliger* begründeten julianischen Ara und den julianischen Tagesnummern in dieser Ara, zur Methode der Berechnung der julianischen Tagesnummer und zu weiteren Beispielen solcher Berechnungen vgl bei meiner Besprechung von *Kubitschek* 1928 den Abschnitt o.S. 721 - 724.

³¹⁰⁴ In bezug auf die 1. MR könnte das zu der Folgerung führen, daß Pl und Barnabas wahrscheinlich zum Pesachfest bzw unmittelbar vor dem Pesachfest 47 nC mit dem Schiff von Attalia nach Antiochia zurückgekehrt sind. Dh: Im Frühjahr 47 war ihnen der Landweg für die Höhen des Taurus und durch die Kilikische Pforte wegen des Schnees (und vielleicht auch wegen des Schmelzwassers in reißenden Bächen und Flüssen) noch verschlossen; vgl zu dieser jahreszeitlich einschränkenden Reisebedingung S. 1100, 1108, 1115, 1117 A 3082, 3104, 3122, 3132. Da sind sie im späten Winter 46/47 auf dem Landweg bei Derbe umgekehrt, sind zurückgegangen, wie sie gekommen sind, und haben im Frühjahr 47 nach mare clausum (nach dem 5. Mär 47 nC) von Attalia aus ein Schiff nach Antiochia genommen. Ich würde schätzen und vermuten, daß sie ca 10./25. Apr 47 nC in Antiochia eingetroffen sind. Anschließend haben sie sich ca 2 - 2½ Monate bis Mitte Jun 47 in Antiochia aufgehalten. In diese Zeit fällt auch der Streit zwischen Petrus und Paulus wegen der abgebrochenen Tischgemeinschaft zwischen Judenchristen und Heidenchristen in Antiochia (Gal 2,11ff). Vgl zum Ende der 1. MR im Fj 47 nC bzw überhaupt zur relativen Dauer und absoluten Datierung der 1. MR auch S. ? A ?, S. ? A ?, S. 602, 603, 640, 660, 689, 777, 839, 859, 1045 A 1611, 1612, 1702, 1760, 1843, 2136, 2262, 2324, 2941 und S. 897, 1098, 1108, 1119, 1194, 1211 A 2494, 3070, 3104, 3145, 3364, 3365, 3420. Methodisch gesehen wird durch die chronologische Bestimmung des Anfangs der 2. MR auch das Ende der 1. MR bestimmt. Vgl zum Streit zwischen Petrus und Paulus und zu seiner relativen chronologischen Einordnung zwischen der 1. und 2. MR auch S. 645, 863, 1008, 1032, 1045, 1098 A 1717, 2346, 2816, 2888, 2941, 3071 und S. 1057, 1108, 1199 A 2977, 3104, 3378.

³¹⁰⁵ Methodisch gesehen ist mit dem Ende der 2. MR auch in gewisser Hinsicht zugleich der Anfang der 3. MR bestimmt. Vgl zu den Methodenfragen auch S. 733, 737, 744, 827, 852, 857, 862, 873, 905, 914 A 1967, 1981, 1996, 2234, 2301, 2314, 2340, 2386, 2519, 2542, 2544 und S. 877, 1001, 1063, 1065, 1108 A 2410, 2804, 2990, 2996, 3105. Für die knapp 4 Jahre der 3. MR bleiben dann von Spätsommer 51 bis Pfingsten 55 nC (Verhaftung Pauli in Jerusalem) ausreichend Zeit. Vgl zur Dauer von ca 3 ¾ Jahren für die 3. MR S. 1115 Textbox Nr. 584 (bei meiner Besprechung von *Vielhauer* 1975), zur Dauer von ca 4 Jahren den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Schanz* 1884), zur absoluten Datierung der 3. MR von 51-55 nC den Exkurs S. ? - ? (bei meiner Besprechung von *Weber* 1889), zu den Argumenten für das Jahr 55 (als Ende der 3. MR) den Exkurs S. 1052 - 1053 (bei meiner Besprechung von *Dockx* 1971).

³¹⁰⁶ Die Gallio-Datierung »nach 49 oder 50 nC« war noch nicht als Bedingung aufgestellt, die Gallio-Inschrift wurde erst 150 Jahre später entdeckt, das Claudius-Edikt mit seinem terminus post quem »49 nC« für den Aufenthalt Pauli in Korinth wurde nicht beachtet, und so datierte *Bengel* viel zu früh den Beginn der 3. MR und das Ende der 2. MR.

580 2. MR 3 Jahre (3)

2. MR: Dauer 3 Jahre (3)			
1930	van der Veen	3	50-53
1931	Wikenhauser	3	49/0-52/3
1936,62	Stählin	3	49-52
1937	Cadoux	3	50-53?
1956	Haenchen	2½	49-51/2
1957	Fascher (1)	3	49-52
1962	Caird alternativ	3 3	49-52 50-53
1962	Cambier	3	49-52
1962	Goppelt	2½	49-51/2
1963	Hahn	3½	48-51/2
1963	Kümmel	2½	49-51/2
1963	Marxsen	3	49-52
1965	Georgi	3	49-52
1965	Reike	3	50-53
1972	Gunther	2½	49-51/2
1973	Bruggen	3	48-51
1975	Suhl	3½	48-51/2
1975	Vielhauer	3½	48-51/2
1977	Bruce	2½	49-51/2
1979	Hengel	3	48-51
1981	Schelkle	3	49-52
1981	Schneemelch.	3½	48-51/2
1981	GSchneider	3	49-52
1982,83	Lindemann	3	49-52?
1986	Hyl Dahl	3	50?-53?
1988	Arrington	3	49-52
1989	Becker	2½	49-51/2
1989	Hemer	3½	48-51/2
1990	Bruce	3	49-52
1990	Kistemaker	3	49-52
1991	Dassmann	3	49-52
1992	Carson	2½	49-51/2
1994	Riesner	3	48-51

579 2. MR = 2 Jahre

Dauer der 2. MR = ca 2 Jahre			
1741	Bengel	2	47-49
1804?	Schmidt	2	55?-57
1808	Hug	2	53-55
1812-19	Bertholdt	2	53?55
1818	Kuinoel	2	52-54?
1830	Koehler	2	52-54
1847	Winer	2	52-54
1869	Stölting	2	50-52?
1881	Sabatier	2	52-54
1895,96	Blaß	2	48-50
1895	Holtzmann	2	47-49
1899	Zahn	2	53-54
1903	Hoennicke	2	52?-54
vor1910	Gilbert	2/3	49-51/2
1912	Bruston	2	52-54
1913	Coccolo	2/3	50-52/3
1917	Weber	2	50-52
1921	Bacon	2	49-51
1921	Zahn. Apg	2	51-52/3
1922	Gerhardt	2	51-52/3
1928	Jeremias	2	49-51
1929	Bedeus v.Sch.	2	51-53
1938	Leclercq	2	50-52
1949	Dibelius/Kü.	2	49-51
1962	Goppelt	2	49-51
1963	Conzelmann	2	49-51
1963	Kümmel	2	49-51
1965	Georgi	2	49-51
1969	Bornkamm	2	49-51
1971	Dockx	2	49-51
1977	Bruce	2/3	49-51/2
1979	Hengel(2)	2	49-51
1981	Moody	2	49-51
1989	Becker	2	49-51
1992	Carson	2	49-51
1995	Minnerath	2	50-52
1996	Hübner	2	50-52
1996	Lohse	2	49-51

578 2. MR = 4 Jahre

2. MR: Dauer 3 ½, 4, 5 Jahre			
1588	Baronius	4?	52?-56
1605,20	Calvisius	4	48?-52
1634	Capellus	5	46-51
1688	Pearson	4	50-54
1805	Vogel	4	50-54
1809	Haenlein	4	50-54
1826	Ideler	4	52-56
1826	De Wette	4	52-56
1830	Schrader	4	47-51
1833	Wurm	4½	46/47-51
1858	Lehmann	4	48-52
1865	Lewin	4	49-53
1885-87	Cornéty	4	51-55
1888	Wandel	4	48?-52?
1893	Clemen	5	45-50
1894	Neteler	4	47-51
ca.1900	Findlay	4	49-53
1904	Clemen	3/4	49-52/3
1907	Schwartz (1.-3.MR)	11	44-55
1911	Deißmann	4	48?-52
1912	Goguel	3½	48?-51/2
1912	Prat	3½	50/1?-54
1912	Schäfer	3½	50-53/54
1913	Brassac	3½	49-52/53
1913	Daeschel	4	48-52
1914	Wellhausen (1. + 2.MR)	6	45-51
1918	Plooij	3½	48-51/2
1919	Jones	3½	48-51/2
1923	Meyer	4	47/8-51/2
1933	Lake	4	47-51
1940	Hölscher	4	47/8-51/2
1950	Riciotti	4	49-53
1957	Fascher (2)	4	50-54
1962	Ogg	4	48-52
1963	Hahn	3½	48-51/2
1964	Holzner	3½	49-52/3
1966	Jewett	4½	46/7-51
1968	Ogg	4½	48-52/3
1973	Schmid, J.	4	49-53
1979/82	Jewett	4½	46/7-51
1981	Schneemel.1	4	48-52
1989	Hubaut	5	46-51
1991	Saffray	4	49-53?
1991	Baslez	5?	46-51

Nach dem Apostelkonzil im Jahr 47 begann die 2. MR und sie endete - wie wir schon sahen - 49 nC, weil dort die 3. MR begann. Folglich blieb für die 2. MR nur ein zeitlicher Raum von 2 Jahren. *Bengel* mußte den Preis für seine Deutung der *διετία* in Apg 24,27 auf eine zweijährige Gefangenschaft in Caesarea entrichten und er hat ihn in Form der Verkürzung der 2. MR um 2 Jahre von 4 auf 2 Jahre bezahlt. Nach ihm zähle ich noch 30-35 Vertreter dieser äußerst kurzen, mE viel zu kurzen Dauer der 2. MR.

14.9.1.2 *Zahn* 1899,1907 hatte die 3. MR mit 4 Jahren von 54-58 nC datiert. Frühling 54 nC war terminus ante quem für das Ende der 2. MR, die für ihn im Herbst zuvor zu Ende ging. Das Apostelkonzil setzte er auf 34 nC + 17 = 51 nC (wie *Jewett* 1979, 1982); folglich blieb ihm für die

2. MR nur der 2-jährige Platz von 51-53 (Spätherbst).

14.9.1.3 In der neueren Forschung setzen ebenfalls einige Forscher für die 2. MR 2 Jahre von 49-51 nC an: *Jeremias* 1928 hatte gemeint, die Überbringung der antiochenischen Kollekte hinge mit dem Sabbatjahr 47/48 nC zusammen. Im Jahr 48 nC, 15 Jahre nach der Bekehrung im Jahr 33 nC, hätten sich die Apostel zum Apostelkonzil versammelt. Danach habe es die Tischgemeinschaft in Antiochia gegeben, dann sei später der Streit zwischen Simon Petrus und Paulus ausgebrochen. Folglich habe die 2. MR nicht eher als im Jahr 49 nC begonnen und sie habe wegen der Folgerungen aus der Gallio-Inschrift im Spätsommer/Herbst 51 nC ihr Ende gefunden. Derartig eingezwängt zwischen einen angeblichen terminus post quem und einen feststehenden terminus ad quem bleiben für sie von 49-51 nC nur zwei Jahre.³¹⁰⁷ *Jeremias* 1928 hat aber seit 1949 eine Reihe bedeutender Nachfolger gefunden: 1949 *Dibelius*, 1962 *Goppelt*, 1963 *Conzelmann*, 1963 *Kümmel*, 1965 *Georgi*, 1969 *Bornkamm*, 1971 *Dockx*, 1977 *Bruce*, 1979 *Hengel*, 1981 *Moody*, 1989 *Becker*, 1992 *Carson*, 1996 *Lohse*. Aber die bedeutenden Forschernamen ändern nichts daran, daß der zu späte Termin für das ApoKon der 2. MR einfach zu wenig Zeit läßt.³¹⁰⁸

14.9.2 3 Jahre für die 2. MR: Ca 95 Forscher.

14.9.2.1 Die Mehrzahl der Forscher (ich komme auf ca 90-100 Persönlichkeiten) setzt die 2. MR nur mit 3 Jahren an. Man könnte dies als die opinio communis in bezug auf die Dauer der 2. MR betrachten. Sie beruhte in alter Zeit (1588-1910) darauf, daß man das Apostelkonzil ins Jahr 51 oder 52 setzte und zwischen 52-58 oder 59 für die 2. und 3. MR nur 6-7 Jahre Zeit hatte. Wer 7 Jahre Zeit hatte, teilte in 3 + 4, wer nur 6 Jahre Zeit hatte, teilte in gewöhnlich 2 + 4 oder auch (seltener) in 3 + 3.

14.9.2.2 In neuerer Zeit sind vor allem die Hypothesen 48-51 oder 49-52 zum Zuge gekommen. Man setzt das Apostelkonzil mit einem ziemlich breiten Konsens ins Jahr 48 und das Ende der 2. MR mit dem Prozeß gegen Paulus vor Gallio ins Jahr 51.

³¹⁰⁷ Wobei doch auch noch angemerkt werden muß, daß wegen des Zeitmangels das Ende der 2. MR soweit, wie nur möglich, herausgeschoben wird. Pl verläßt Korinth nicht schon im Mai/Jun, sondern erst im Aug/Sep 51. - *Jewett* 1982 hat in seiner Chronologie des öfteren den Chronologien anderer Forscher "Zeitmangel" vorgeworfen. ME hat er damit recht. Für die 2. MR bleibt einfach zu wenig Zeit.

³¹⁰⁸ Wenn, dann hätte man *Bengels* Hypothese vom ApoKon im Jahr 47 und vom Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 renovieren müssen: Die 2. MR von 47-51, die 3. MR von 51-55 datieren, die Dietia von App 24,27 auf Felix deuten und den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 beibehalten müssen. Aber dann wäre die von *Jeremias* gesehene Beziehung zum Sabbatjahr 47/48 verloren gegangen, und die wollte man nicht aufgeben. - Ich bin ohnehin der Auffassung, daß bei der Hungersnot 42/43 der Ernteausschlag Pfingsten 41 infolge des Sabbatjahres 40/41 eine Rolle spielte. Wahrscheinlich kam eine Trockenheit im Landwirtschaftsjahr 41/42 oder 42/43 noch hinzu und die Vorräte waren infolge des Sabbatjahres 40/41 aufgebraucht. Die Hilfeleistung der Königin Helena, literarisch nach Fadus Prokurator bei Josephus eingeordnet, gehört in diese Zeit.

Bei dieser Hypothese vernachlässigt man den Zeitraum, den man für die Entwicklung der Tischgemeinschaft zwischen Heidenchristen und Judenchristen in Antiochia ansetzen müßte und man vernachlässigt die Zeit, die man braucht, bis der Konflikt über die beendigte Tischgemeinschaft zwischen Paulus und Simon Petrus ausbrach.

14.9.2.3 Dort, wo man a) der Ansicht war, daß Gallio ein Jahr später von 52/53 amtierte, oder wo man b) der Auffassung war, daß Paulus nach der Begegnung mit Gallio noch geraume Zeit *ἡμέρας ἱκανάς* (hemeras hikanas) in Korinth blieb, oder wo man c) meinte, daß der Prozeß gegen Paulus erst am Ende von Gallios Amtszeit stattfand, ließ man Pl bis zum Jahr 52 in Korinth bleiben und datierte die 3 Jahre von 49 - 52 nC.

14.9.3 Die Methode der Bestimmung der Zeitdauer ist immer dieselbe, ob die 2. MR nun 2 oder 3 Jahre bekommt: Ihr terminus post quem ist eine bestimmte Datierung des Apostelkonzils nach der Grundgleichung »2.JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4« ins Jahr 47 oder 48 oder 49 oder gar 50, 51, 52. Dann wird der Wechsel von Felix auf Festus berechnet, wobei die Hypothesen zwischen 55 und 61 schwanken. Vor diesem Wechsel soll Paulus 2 Jahre in Caesarea in Haft

gewesen sein (die Datierungen schwanken zwischen 53-55 und 59-61 nC). Davor war Paulus nach der gewöhnlichen Hypothese zur 3. MR 4 Jahre lang unterwegs, so daß die 2. MR in den 6 Jahren zwischen 49 und 55 endete. Durch die Auffindung der Gallio-Inschrift hat sich insofern etwas geändert, als nun die späten Termine für das Ende der 2. MR (53, 54, 55 nC) nicht mehr oder kaum noch vertreten werden. Kurz und gut: Der 2. MR wird ein zeitlicher Platz zugewiesen, wie er größer für sie zwischen einem bestimmten absoluten Datum für das ApoKon und einem bestimmten absoluten Datum für den Anfang der 3. MR nicht übrigbleibt.³¹⁰⁹

14.9.4 4 Jahre für die 2. MR: Ca 40 Forscher.

14.9.4.1 Daß die 2. MR länger als 3 Jahre gedauert habe, diese Auffassung ließ sich nie ganz

582 2. MR 3 Jahre (2)

2. MR: Dauer 3 Jahre (2)			
1898	Belser	3	49-52
1998	Turner	3	49-52
1898,99	Bacon	3	48-51
1899	Bartlet	3	49-52
1899	von Soden alternativ	3	51-54 47-50
1902	Farrar	3	51-54
1903,05	Aberle	3	51-54
1904	Clemen	3½	49-51/2
1906,94	Jülicher	3	52-55
1906	Steinmann	3	51-54
vor1910	Bornemann	3½	51-54/5
vor1910	Gilbert	2½	49-51/2
vor1910	Weiß, B.	3	52-55
1911	Deißmann	3½	47/8-51
1911	Lietzmann	3	48-51
1912/13	Coccolo	3	50-53
1912	Dubowy	3	51-54
1912	Harnack	3	48-51
vor1912	Prat	3	50-53
1912	Prat	3	51-54
1912	Schäfer	3½	50-53/4
1912	Wohlenberg	3	51-54
1913	Brassac	3½	49-52/3
1913	Coccolo	2½	50-52/3
1918	Plooiij	3½	48-51/2
1919	Jones	3½	48-51/2
1922	Kugler	3	51-54
1923	Larfeld	3	50-53
1925	Michaelis	3	49-52
1925,26	Jacquier	3	49-52
1928	Jeremias	2½	49-51/2
1929-31	Barnikol	3?	51?-54?

581 2. MR 3 Jahre (1)

2. MR: Dauer 3 Jahre (1)			
1588	Baronius	3	49-52?
1627,28	Petavius	3	49-52
1650-54	Ussher	3	53-56
1693	Tillemont	3	49-52
1701	Spanheim	3	53-56
1706	Basnage	3	50-53
1750	Michaelis	3	53?-56?
1809	Heinrichs	3	51-54
1810	Eichhorn	3	53-56
1816	Süskind	3	47-50
1830	Feilmoser	3	52-55
1830	Hemsen	3	52-55
1830,32	Schott	3	51-54
1833	Anger alternativ	3	51-54 52-55
1838,32	Ohlshausen	3	52-55
1848,59	Wieseler	3	51-54
1865	Bucher	3	48-51
1866	Renan	3	51-54
1868,58	Ewald	3	52-55
1870,35	Meyer alternativ	3	51-54 52-55
1884	Schanz	3	51-54
1887	Kellner	3	47-50
1880,99	Wendt	3	52-55
1889	Weber	3	48-51
1892	Conybeare	3	51-54
1893	Lightfoot	3	51-54
1896	Belser (Moffat)	3	50-53
1896	Ramsay	3	50-53
1897	Harnack	3	47-50
1897	McGiffert	3	46-49
1898	Belser	3	49-52

³¹⁰⁹ Hierin liegt zweifellos ein methodisches Problem: Die Misere der zeitlichen Einengung der 2. MR beruht auf dem Vorrang der absoluten Chronologie vor der relativen, und zwar vor der relativen, quantitativen Chronologie. Die Forscher sind sehr oft voreilig an absoluten Jahreszahlen unserer christlichen Ära interessiert, als daß es ihnen zuerst - und damit vorrangig vor einer Reduzierung auf die christliche Ära um die Bestimmung eines zeitlichen Abstands oder der Größe eines Zeitraumes, unabhängig von der absoluten Chronologie, gehen würde. Mit einer bedeutenden Ausnahme: Bei Jewett und seiner methodisch fundierten Abschätzung der Dauer der 2. MR war das anders. (Ziel: "Methode6")

unterdrücken. Auf keiner Missionsreise hat Paulus so lange Reisewege zurückgelegt. Auf keiner Missionsreise hat er zugleich in Kleinasien und in Europa Gemeinden gegründet. Außerdem mußte man sowieso am Ende noch 1 ½ Jahre für den Aufenthalt in Korinth hinzurechnen. Immerhin waren es noch ca 40 Forscher, die einer Verkürzung der 2. MR auf 2 oder 3 Jahre widerstanden haben.³¹¹⁰

14.9.4.2 In neuerer Zeit hat *Jewett* - unbeschadet seiner hervorragenden Bestimmung der Zeitdauer der 2.MR - die sehr fragwürdige Grundgleichung vertreten: »2. JR = Gal 2,1 = Apg 18,22«. ³¹¹¹ Infolge dieser Grundgleichung fand das ApoKon erst nach der 2. MR statt (51 nC) und die 2. MR fällt zeitlich zusammen mit einem Teil der 13 ("14") Jahre Pauli in Syrien und Kilikien (37-51 nC). Die geographischen Angaben von Gal 1,21 und von Apg 13,1 - 18,22 sind gewiß nicht miteinander zur Deckung zu bringen, aber *Jewett* hatte auf einmal für die 2. MR Zeit (zeitlichen Platz und Raum). Nach der Verfolgung durch Herodes Agrippa 43/44 nC konnte nun in seiner Chronologie bis zum Jahr 51 die 1. und 2. MR stattfinden. Der 1. MR gab er ca 3 Jahre, der 2. MR 4-5 Jahre. Dh umgekehrt: Er rechnet die Reisewege für Paulus und seine Mitarbeiter nach. Er schätzte die Reisezeiten und die Aufenthaltsdauer Pauli ab und kam so zu dem auf dem forschungsgeschichtlichen Hintergrund der Präferenz für eine 3-jährige Dauer der 2. MR überraschenden Ergebnis, daß sie 4-5 Jahre gedauert habe.³¹¹² ME gibt seine Untersuchung all den knapp 40 Forschern früherer Jahrhunderte recht, die der 2. MR eine Dauer von 4 Jahren gaben.

14.9.4.3 Forschungsgeschichtlich war es so, daß zwei verschiedene Gruppen der 2. MR 4 Jahre gegeben haben: Erstens diejenigen, die das ApoKon mit der Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4« ins Jahr 46 oder 47 setzten: Diese hatten von 46/47 - 51 für die 2.MR ausreichend Zeit. Zweitens gab es eine Gruppe, die nie die 2. JR in Gal 2,1 mit der 3. JR Pauli in Apg 15,2-4 oder mit der 4. JR in Apg 18,22, sondern stattdessen mit der 2. JR Pauli in Apg 11,30 identifizierte, und die nie trotz massiven Übergewichts der anderen Alternativen aufgehört hat, zu existieren. Diese Forscher setzten das ApoKon ins Jahr 44, 43/44 oder 43 nC und hatten von 43/44 - 55 nC 11 oder 12 Jahre Zeit für alle drei großen Missionsreisen Pauli. Und auf diese Weise konnten sie der 2.MR 4 Jahre geben.

14.10 Zusammenfassung des Exkurses: *Suhl* gibt die Dauer der 2. MR von 48 - 51 nC bzw mit 3 Jahren um ein Jahr zu kurz an. Näherhin bestimmt er das Ende von mare clausum im Frühjahr als terminus post quem für die erste Mission in Europa. Aber der Zeitraum ist zu eng, wenn man seinen Zeitrahmen mit den Zeitangaben von *Jewett* kontrolliert und nachrechnet und wenn man den 300 km langen Missionszug nach Illyricum und 300 km wieder zurück mit einbeziehen will. Es ist angemessener, mare clausum im Spätherbst des vorangehenden Jahres als terminus ante quem für die Überfahrt von Troas nach Neapolis zu nehmen. Die Durchschnittszahlen von *Jewett* finden mE beim Nachrechnen und Konkretisieren eine gute Bestätigung. Der 2. MR sind von ca Mai/Jun47 - Mai/Jun 51 4 Jahre zu geben. (Ziel: "2MRExkurse")

³¹¹⁰ Dahinter steckt ja auch ein theologisches Problem: Wer die Wirkungszeit von Paulus reduziert, der reduziert auch das weltgeschichtlich bedeutende Missionswerk des Apostels. In vier Jahren kann Paulus mehr bewirken als nur in 3 oder 2 Jahren.

³¹¹¹ Fragwürdig ist die Grundgleichung, weil auch sie den die Wirkungszeit von Paulus verkürzenden Effekt hat. Nach seinen eigenen Worten hat Paulus "14" Jahre in Syrien und Kilikien gewirkt und Menschen für seinen Herrn Jesus Christus gewonnen. Wir wissen wenig von ihm aus dieser relativ langen Zeit. Aber wir sind deshalb nicht berechtigt, ihm die "14" Jahre erst um die Zeit der 1. MR (= 4 Jahre) und dann auch noch um die Zeit der 2. MR (ebenfalls 4 Jahre) zu verkürzen. Auf diese Weise bleiben für seine Arbeit in Syrien und Kilikien nicht mehr "14", sondern nur noch 13 ("14") - 4 - 4 = 5 ("6") Jahre (37 - 42/43 nC). Es macht schon einen Unterschied, ob Paulus bis zum Apostelkonzil "3" + "14" (vordatierte) Jahre und nach dem Apostelkonzil 4 + 4 + 4 = 12 Jahre für alle drei Missionsreisen, oder nur die vier Jahre der 3. M gewirkt hat. In dem einen Fall wirkte er 15 + 12 = 27, in dem anderen Fall 15 + 4 = 19 Jahre; und es spielt dabei keine Rolle, ob man eventuell alternativ 2 + 5 + 4 + 4 + 4 = 19 rechnet.

³¹¹² *Jewett* rechnet auch die Reise von Antiochia nach Jerusalem Apg 15,2-4 und zurück mit ein, außerdem die Reise von Korinth nach Jerusalem, Apg 18,22, die er für historisch hält. Beide Reisen beurteile ich als redaktionelle, lukanische Zuwächse. Lukas will den großen Heidenapostel Paulus in Übereinstimmung mit den Größen der jerusalemmer Urkirche zeigen. Diese Zeiten sind daher bei ihm in seiner Rechnung mE abzuziehen. (Ziel: "1975SuE")

